



Haushalt 2019

Infoband

Inhaltsverzeichnis Infoband

	Seite
I. Haushaltssatzung 2019	2
II. Gesamtübersicht	
Gesamtergebnishaushalt 2019	4
Erläuterungen zu den Positionen	5
Gesamtfinanzhaushalt 2019	7
III. Haushaltsentwicklung 2018	9
IV. Kurzerläuterungen zum Haushaltsplan 2019	10
V. Entwicklung wesentlicher Haushalts-/Finanz- und Strukturdaten (Grafiken)	24
VI. Finanzplanungsdaten (Orientierungsdaten)	27
VII. Investitionsübersicht	32
VIII. Letzte Bilanz (2017)	38
IX. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	39

I. Haushaltssatzung

Haushaltssatzung

des Landkreises Ammerland für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 112 in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 9 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Kreistag des Landkreises Ammerland in der Sitzung am 06.12.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	199.393.500 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	197.299.700 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendung auf	0 Euro
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.668.000 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.997.600 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.980.400 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	22.361.000 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.492.700 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	2.900.700 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 11.650.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2019 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Kreisumlage wird auf 34 % der Steuerkraftmesszahlen und der anzurechnenden Schlüsselzuweisungen festgesetzt.

§ 6

- a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen i. S. v. § 117 Abs. 1 Satz 2 NKomVG werden als unerheblich angesehen, wenn sie einen Betrag von 25.000 Euro nicht überschreiten.
- b) Die Wertgrenze für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung i. S. v. § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO wird auf 500.000 Euro festgelegt.

Westerstede, 06. Dezember 2018

Landkreis Ammerland

Jörg Bensberg
Landrat

II. Gesamtübersicht

Landkreis Ammerland Haushaltsplan 2019

Gesamtergebnishaushalt							
Landkreis Ammerland							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
000	Ordentliche Erträge						
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.462.086,91	1.462.700,00	1.529.900,00	1.529.900,00	1.529.900,00	1.529.900,00
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	111.454.378,93	114.332.900,00	123.054.900,00	125.360.600,00	127.669.900,00	131.035.500,00
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.326.305,69	2.618.900,00	2.585.800,00	2.504.800,00	2.517.100,00	2.717.100,00
040	4. sonstige Transfererträge	6.110.868,78	6.286.800,00	6.344.200,00	6.366.000,00	6.385.400,00	6.329.500,00
050	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelten für Inv.-Tätigkeit	6.371.085,64	5.814.200,00	6.085.800,00	6.070.000,00	6.054.800,00	6.051.800,00
060	6. privatrechtliche Entgelte	824.738,67	764.600,00	804.000,00	805.800,00	808.000,00	810.100,00
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.260.870,14	55.388.100,00	54.981.700,00	52.968.300,00	52.828.600,00	52.715.400,00
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.041.530,22	3.030.300,00	2.776.000,00	2.717.400,00	2.714.400,00	2.693.600,00
090	9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	11. sonstige ordentliche Erträge	1.415.781,84	1.286.600,00	1.231.200,00	1.231.200,00	1.231.200,00	1.231.200,00
120	12. = Summe ordentliche Erträge	194.267.646,82	190.985.100,00	199.393.500,00	199.554.000,00	201.739.300,00	205.114.100,00
130	Ordentliche Aufwendungen						
131	13. Personalaufwendungen	-27.596.128,66	-29.820.700,00	-32.386.100,00	-33.203.600,00	-34.067.200,00	-34.907.800,00
140	14. Versorgungsaufwendungen	-619.752,40	-21.300,00	-109.500,00	-59.300,00	-46.800,00	-33.800,00
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.886.041,10	-9.088.500,00	-10.331.900,00	-9.515.200,00	-9.668.200,00	-9.389.000,00
160	16. Abschreibungen	-5.812.229,65	-6.408.000,00	-6.511.300,00	-6.587.100,00	-6.741.400,00	-6.844.600,00
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.356.922,12	-900.000,00	-690.000,00	-635.000,00	-580.000,00	-505.000,00
180	18. Transferaufwendungen	-122.478.365,59	-130.952.800,00	-130.630.300,00	-131.980.300,00	-133.483.300,00	-134.687.400,00
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.605.846,10	-16.067.000,00	-16.640.600,00	-16.612.800,00	-16.691.100,00	-16.886.000,00
200	20. = Summe ordentliche Aufwendungen	-180.355.285,62	-193.258.300,00	-197.299.700,00	-198.593.300,00	-201.278.000,00	-203.253.600,00
210	21. ordentliches Ergebnis (o. Erträge ./ o. Aufwendungen)	13.912.361,20	-2.273.200,00	2.093.800,00	960.700,00	461.300,00	1.860.500,00
220	22. außerordentliche Erträge	548.465,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	23. außerordentliche Aufwendungen	-101.679,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	24. außerordentliches Ergebnis (au.o. Erträge ./ au.o. Aufwendungen)	446.786,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	25. Jahresergebnis (Saldo o. Ergebnis und au.o. Ergebnis)	14.359.147,45	-2.273.200,00	2.093.800,00	960.700,00	461.300,00	1.860.500,00
300	26. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Positionen im Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
Erträge		
010	Steuern und ähnliche	Jagdsteuer und Leistungen des Landes für das Jobcenter (sog. Wohngeldeinsparung).
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Dazu gehören u. a. die Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen für laufende Zwecke, Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z. B. für den Straßenbau) werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. Nr. 160) gegenüber.
040	sonstige Transfererträge	Transfererträge sind Erträge, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (hauptsächlich im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe). Sie beruhen nicht auf einem Leistungsaustausch. Beispiele dafür sind z.B. Kostenerstattungen von anderen Sozialleistungsträgern, Rückzahlung gewährter Hilfen, Kostenbeiträge sowie übergeleitete Unterhaltsbeträge.
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	Hierzu gehören insbesondere Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z. B. für Baugenehmigungen, Zulassungen usw.
060	privatrechtliche Entgelte	z. B. Erträge aus Vermietung und Verpachtung, Erträge aus Verkauf sowie Teilnehmerentgelte der KVHS.
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Insbesondere Erstattungen des Landes für die Sozialhilfe (z. B. Quotales System) und des Bundes für die Verwaltungskosten der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Darunter fallen auch Kostenerstattungen von Gemeinden und den kreiseigenen Beteiligungen.
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	Zinserträge aus Geldanlagen und Gewinnausschüttungen der kreiseigenen Beteiligungen
110	sonstige ordentliche Erträge	Diese Position umfasst u. a. Verwarn- und Bußgelder sowie Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (z. B. bei Pensionsrückstellungen)

Erläuterungen zu den Positionen im Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
Aufwendungen		
131	Personalaufwendungen	Hierunter fallen z. B. Dienstbezüge, die Beiträge und Umlagen zu Versorgungskassen, sowie zur gesetzlichen Sozialversicherung. Ebenso gehören die Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Alterszeit dazu.
140	Versorgungsaufwendungen	Aufwand für die Versorgungsempfänger (Beamte im Ruhestand (Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen).
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Beinhalten den sachlichen Betriebs- und Verwaltungsaufwand, wie z. B. den Unterhaltungs-/Bewirtschaftungsaufwand, Mieten und Pachten, Haltung von Fahrzeugen, Aus-/Fortbildung, Aufwand für EDV (Pflege/Wartung) sowie Entgelte für sonstige Dienstleistungen.
160	Abschreibungen	Bilanzielle Abschreibungen für das Vermögen (Gebäude, Straßen, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und Abschreibungen von Forderungen.
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Darlehen und Liquiditätskredite
180	Transferaufwendungen	Darunter werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden. Zu Transferaufwendungen zählen z.B. Aufwendungen für Sozialleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse und allgemeine Umlagen. Beim Landkreis werden neben sämtlichen Leistungen des Sozialbereiches unter dieser Position auch die Sport- und Kulturförderung nachgewiesen. Auch fallen die Zuwendungen an die Beteiligungen und die Umlage an das Land im Rahmen des FAG (Entschuldungsumlage) darunter.
190	sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Geschäftsausgaben, Schülerbeförderung, Telekommunikationsentgelte, Bürobedarf, Porto, Sachverständigen-/ Gerichtskosten, Versicherungen, Erstattungen an Bund, Land, Gemeinden und Sonstige.
220-230	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	Ungewöhnliche und selten vorkommende Erträge und Aufwendungen.

Landkreis Ammerland Haushaltsplan 2019

Gesamtfinanzhaushalt							
Landkreis Ammerland							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
0000	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
0100	1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.462.086,91	1.462.700,00	1.529.900,00	1.529.900,00	1.529.900,00	1.529.900,00
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer Investitionstätigkeit)	112.451.686,73	114.332.900,00	123.054.900,00	125.360.600,00	127.669.900,00	131.035.500,00
0300	3. Sonstige Transfereinzahlungen	6.124.996,23	6.286.800,00	6.344.200,00	6.366.000,00	6.385.400,00	6.329.500,00
0400	4. Öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	6.347.763,19	5.814.200,00	6.086.800,00	6.071.000,00	6.055.800,00	6.050.700,00
0500	5. Privatrechtliche Entgelte (außer Investitionstätigkeit)	822.882,21	764.600,00	804.000,00	805.800,00	808.000,00	810.100,00
0600	6. Kostenerstattungen/-umlagen (außer Investitionstätigkeit)	56.152.937,12	50.753.100,00	54.927.000,00	52.906.800,00	52.760.100,00	52.639.400,00
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.029.937,95	3.030.300,00	2.776.000,00	2.717.400,00	2.714.400,00	2.693.600,00
0800	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0900	9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.326.218,16	1.278.100,00	1.145.200,00	1.137.400,00	1.141.400,00	1.134.700,00
1000	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	187.718.508,50	183.722.700,00	196.668.000,00	196.894.900,00	199.064.900,00	202.223.400,00
1100	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1101	11. Personalauszahlungen	-25.966.457,30	-27.826.800,00	-30.355.800,00	-31.116.100,00	-31.897.300,00	-32.674.100,00
1200	12. Versorgungsauszahlungen	-46.402,05	-42.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1300	13. Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen u. geringwert. VermGG	-6.579.499,40	-8.782.900,00	-9.981.300,00	-9.163.800,00	-8.699.200,00	-9.386.000,00
1400	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-2.342.525,05	-925.100,00	-715.100,00	-660.000,00	-605.000,00	-530.000,00
1500	15. Transferauszahlungen (außer Investitionstätigkeit)	-117.577.887,09	-130.652.800,00	-130.330.300,00	-131.980.300,00	-133.483.300,00	-134.687.400,00
1600	16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-14.185.570,76	-16.042.000,00	-16.615.100,00	-16.587.300,00	-16.665.600,00	-16.854.200,00
1700	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-166.698.341,65	-184.271.600,00	-187.997.600,00	-189.507.500,00	-191.350.400,00	-194.131.700,00
1800	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.020.166,85	-548.900,00	8.670.400,00	7.387.400,00	7.714.500,00	8.091.700,00
1900	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.789.321,11	3.083.400,00	1.892.100,00	2.768.600,00	806.000,00	180.000,00
2000	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2100	21. Veräußerung von Sachvermögen	7.834,37	154.600,00	500,00	500,00	500,00	500,00
2200	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2300	23. Sonstige Investitionstätigkeit	796.047,72	913.400,00	1.087.800,00	1.052.400,00	1.016.400,00	970.100,00
2400	24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	4.593.203,20	4.151.400,00	2.980.400,00	3.821.500,00	1.822.900,00	1.150.600,00
2500	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
2501	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-313.196,88	-2.500,00	-357.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
2600	26. Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-3.500.881,98	-5.798.500,00	-12.956.500,00	-6.362.500,00	-4.607.500,00	-4.600.000,00
					(-400.000,00)	(0,00)	(0,00)
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-702.052,84	-817.900,00	-1.389.800,00	-669.000,00	-565.000,00	-612.000,00

Landkreis Ammerland Haushaltsplan 2019

Gesamtfinanzhaushalt							
Landkreis Ammerland							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
2800	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2900	29. Aktivierbare Zuwendungen	-4.790.416,02	-4.237.300,00	-7.657.700,00	-6.065.600,00	-5.429.400,00	-5.393.400,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-3.750.000,00)	(-3.750.000,00)	(-3.750.000,00)
3000	30. Sonstige Investitionstätigkeit	-4.000.000,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3100	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-13.306.547,72	-10.858.700,00	-22.361.000,00	-13.104.100,00	-10.608.900,00	-10.612.400,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-4.150.000,00)	(-3.750.000,00)	(-3.750.000,00)
3200	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.713.344,52	-6.707.300,00	-19.380.600,00	-9.282.600,00	-8.786.000,00	-9.461.800,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-4.150.000,00)	(-3.750.000,00)	(-3.750.000,00)
3300	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	12.306.822,33	-7.256.200,00	-10.710.200,00	-1.895.200,00	-1.071.500,00	-1.370.100,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-4.150.000,00)	(-3.750.000,00)	(-3.750.000,00)
3400	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
3401	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	1.717.228,83	1.620.900,00	1.492.700,00	1.386.600,00	1.278.700,00	1.139.700,00
3500	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	-8.521.644,98	-3.951.800,00	-2.900.700,00	-2.819.000,00	-2.670.700,00	-3.085.000,00
3600	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-6.804.416,15	-2.330.900,00	-1.408.000,00	-1.432.400,00	-1.392.000,00	-1.945.300,00
3700	37. Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 33 und 36)	5.502.406,18	-9.587.100,00	-12.118.200,00	-3.327.600,00	-2.463.500,00	-3.315.400,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-4.150.000,00)	(-3.750.000,00)	(-3.750.000,00)
3899	Anfangsbestand an Zahl.-mitteln am Anf. d. HHJ	29.463.318,13	35.052.064,50	25.464.964,50	13.346.764,50	10.019.164,50	7.555.664,50
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-4.150.000,00)	(-3.750.000,00)	(-3.750.000,00)
3900	Endbestand an Zahl.-mitteln am Ende d. HHJ (Liquide Mittel)	35.052.064,92	25.464.964,50	13.346.764,50	10.019.164,50	7.555.664,50	4.240.264,50
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-4.150.000,00)	(-3.750.000,00)	(-3.750.000,00)

III. Haushaltsentwicklung 2018

Die Ansätze des Haushaltsplanes 2019 resultieren in weiten Teilen aus den Entwicklungen der Vorjahre. Daher zunächst noch einmal der Blick auf die wesentlichen Inhalte des Haushaltsplanes 2018, die unter der nachfolgenden Ziffer IV aufgeführt sind.

Im Haushaltsjahr 2018 war es bisher nicht erforderlich, einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist dies auch nicht mehr geplant. Die Haushaltsentwicklung 2018 ist geprägt von verschiedenen finanziellen Auswirkungen und Veränderungen. Nachfolgend sind die entscheidenden Veränderungen des Haushaltsjahres 2018 aufgeführt:

Ergebnishaushalt:

- Zusätzliche Erträge aus der Festsetzung der Kreisumlage und aus dem Finanzausgleich 2018 zzgl. einer Nachberechnung für 2017 i. H. v. insges. 4,4 Mio. €
- Einmalige Nachzahlung durch das Land Niedersachsen für die Jahre 2010 bis 2016 i. H. v. 2,8 Mio. € für die Fälle der frühkindlichen Förderung von seelisch behinderten Kindern im Vorschulalter.
- Geringere Kostenerstattung nach dem Aufnahmegesetz i. H. v. -278 T€
- Im Bereich der Jugendhilfe werden überplanmäßige Mehraufwendungen i. H. v. 2,7 Mio. € erwartet.
- Im Übrigen gab es unterjährig verschiedene geringfügige außer- / überplanmäßige Mehraufwendungen in geringer Höhe.

Im Saldo wird im Ergebnishaushalt zum gegenwärtigen Stand eine Verbesserung um rd. +4,0 Mio. € von -2,3 Mio. € auf rd. **1,7 Mio. €** erwartet.

Finanzhaushalt (Investitionen und Finanzierung):

Neben den vg. Veränderungen, die sich überwiegend auch im Finanzhaushalt auswirken, sind folgende entscheidenden Aspekte zu nennen:

- Dem Eigenbetrieb Immobilienbetreuung wurden Ausleihungen i. H. v. insges. 5,5 Mio. € gewährt.
- Die Richtlinien zur Förderung der kommunalen Kindertageseinrichtungen wurden geändert und sehen eine Ausweitung der investiven Förderung vor, wodurch Mehrausgaben i. H. v. 474 T€ zur Verfügung gestellt wurden.

Die Anpassungen im Finanzhaushalt führen zu einem verstärkten Abfluss liquider Mittel, die aber aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung und der guten Liquiditätslage aus eigenen Mitteln ausreichend finanziert sind. Die Aufnahme von Krediten war im Haushalt 2018 nicht eingeplant.

IV. Kurzerläuterungen zum Haushaltsplan 2019

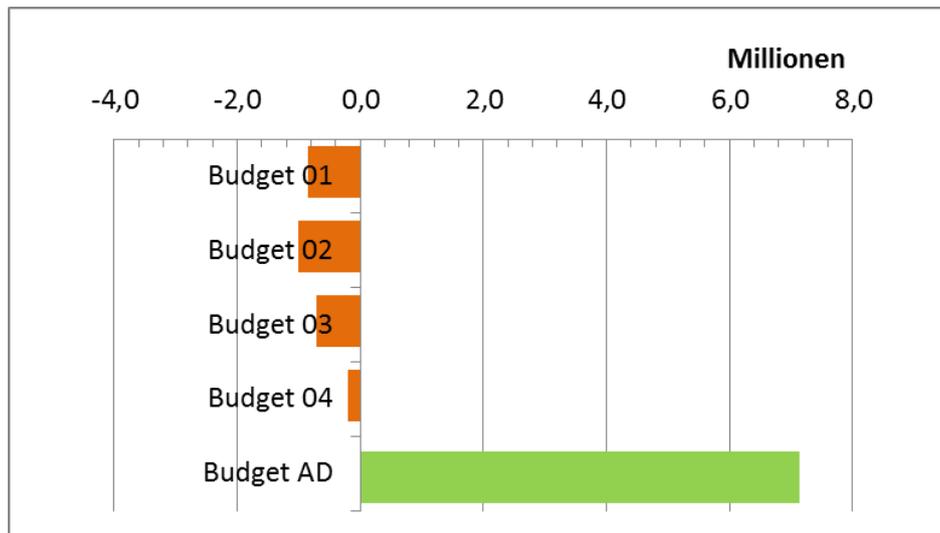
Gesamtüberblick

Ordentlicher Ergebnishaushalt	Plan 2018	Plan 2019
Erträge	190.985.100	199.393.500
Aufwendungen (ohne Überschuss)	193.258.300	197.299.700
Ordentliches Ergebnis	-2.273.200	2.093.800
außerordentlicher Ergebnishaushalt		
Erträge	0	0
Aufwendungen	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	-2.273.200	2.093.800
Finanzhaushalt		
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	183.722.700	196.668.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-184.271.600	-187.997.600
Saldo	-548.900	8.670.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.151.400	2.980.400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.858.700	-22.361.000
Saldo	-6.707.300	-19.380.600
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.330.900	-1.408.000
Saldo Finanzhaushalt insges./Finanzmittelveränderung	-9.587.100	-12.118.200
Nachrichtlich:		
ord. Kredittilgung	1.651.900	1.408.000
Umschuldung	679.000	0
Kreditbedarf	0	0

Ergebnishaushalt

Nach dem Plandefizit 2018 von rd. -2,3 Mio. € ergibt sich für 2019 eine Verbesserung um 4,4 Mio. € auf einen Planüberschuss von +2,1 Mio. €. In der nachfolgenden Tabelle sind auf Ebene der Teilbudgets der Dezernate die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr abgebildet.

2019	Budgetbeschreibung in T€	Verschlechterung gg. HH 2018	Verbesserung gg. HH 2018
Budget 01	Inneres, Schulen, Kultur, Wirtschaft	859.800	
Budget 02	Finanzen, Verkehr, Abfallwirtsch., Beteiligungen	999.300 €	
Budget 03	Soziales, Jugend, Gesundheit, Recht	703.400 €	
Budget 04	Bau, Umwelt, Ordnung	202.300 €	
Budget AD	Allgemeine Deckungsmittel		7.132.400 €
Gesamt:		2.764.800 €	7.132.400 €
Saldo:			4.367.600 €



Im Folgenden sind für jedes Budget/Dezernat sämtliche Produkte mit den Planergebnissen 2019 sowie des Vorjahres tabellarisch abgebildet. Produktveränderungen zum Vorjahr sind in der rechten Spalte mit Markierungen versehen, die folgende Bedeutungen haben:

- Verbesserung
- Mehrbelastung bis zu 100 T€ und
- Mehrbelastung über 100 T€

Die entscheidenden negativen Veränderungen (> 100 T€) gegenüber dem Vorjahr sind jeweils unterhalb der Tabelle erläutert, zunächst bei den wesentlichen Produkten (grau unterlegten/unterstrichenen Produkte) und dann bei den anderen Produkten.

Budget 01/Dezernat I:

Prod.Nr.	Budget 01	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Saldo Vorjahr	Veränderung
Personal- und Organisationsamt -Amt 10-						
11.1.01	<u>Verwaltungsführung und Organe (WP)</u>	148.100	-1.284.600	-1.136.500	-1.078.900	● -57.600
11.1.07	Personalverwaltung	14.900	-2.920.700	-2.905.800	-2.715.300	● -190.500
11.1.08	Gehaltsabrechnung	3.100	-134.300	-131.200	-124.600	● -6.600
11.1.09	Ausbildung	100	-690.600	-690.500	-680.400	● -10.100
11.1.10	Innerer Service(Organisation/Kantine/Kreishaus)	632.700	-2.179.100	-1.546.400	-960.400	● -586.000
11.1.14	Informations-/Datenverarbeitung u.Telekomm.	240.000	-1.157.500	-917.500	-821.400	● -96.100
11.1.15	Kommunalaufsicht/-verfassungsangelegenheiten	0	-54.300	-54.300	-53.300	● -1.000
11.1.16	Zentrale Dienste	30.800	-991.900	-961.100	-964.600	● 3.500
11.1.28	Öffentlichkeitsarbeit	1.000	-157.000	-156.000	-169.400	● 13.400
12.1.01	Wahlabwicklung	82.400	-109.100	-26.700	-24.700	● -2.000
S1	Summe Amt 10	1.153.100	-9.679.100	-8.526.000	-7.593.000	● -933.000
Interessenvertretung						
11.1.04	Personalvertretung	1.300	-49.700	-48.400	-43.200	● -5.200
Rechnungsprüfungsamt -Amt 14-						
11.1.02	Prüfungsdienst	498.900	-1.071.200	-572.300	-501.700	● -70.600
Gleichstellungsbeauftragte -Amt 19-						
11.1.03	Gleichstellungsaufgaben	100	-78.400	-78.300	-75.900	● -2.400

	Schul-/Kulturamt -Amt 40-	Erträge	Aufwand	Saldo	Saldo Vj.	Veränderung
40120	Beteiligung am gemeindlichen Schulwesen	5.600	-779.900	-774.300	-780.300	6.000
23.1.00	Berufsbildendes Schulwesen (WP)	796.800	-4.435.100	-3.638.300	-3.552.800	-85.500
24.1.01	Schülerbeförderung (WP)	21.500	-5.888.700	-5.867.200	-6.484.600	617.400
24.3.00	Zentrale schulische Planung/Steuerung	14.300	-293.600	-279.300	-280.700	1.400
24.3.04	Kreismedienzentrum	0	-124.600	-124.600	-128.400	3.800
24.4.00	Kreis schulbaukasse	0	-159.000	-159.000	-167.500	8.500
40.3	Kultur-/Sportförderung (WP)	61.200	-1.495.000	-1.433.800	-1.306.900	-126.900
27.1.00	Kreisvolkshochschule (WP)	773.300	-1.430.500	-657.200	-608.200	-49.000
54.7.00	Personennahverkehr (WP)	84.500	-767.400	-682.900	-634.200	-48.700
S3	Summe Amt 40	1.757.200	-15.373.800	-13.616.600	-13.943.600	327.000
	Amt für Wirtschaftsförderung -Amt 85-					
57.1.00	Wirtschaftsförderung (WP)	563.700	-1.352.100	-788.400	-620.600	-167.800
57.5.00	Förderung des Tourismus (WP)	65.000	-394.900	-329.900	-322.100	-7.800
	Summe Amt 85	628.700	-1.747.000	-1.118.300	-942.700	-175.600
S4	Summe Budget 01	4.039.300	-27.999.200	-23.959.900	-23.100.100	-859.800

Veränderungen wesentliche Produkte:

Schülerbeförderung 24.1.01:

Bei diesem Produkte wird der Haushalt 2019 gegenüber dem Vorjahr in der Planung um rd. 0,6 Mio. € entlastet. Hier wirken sich nachhaltig die in der Vergangenheit erfolgten Umstrukturierungen und Anpassungen in Folge der zahlreichen Neuvergaben im Bereich des ÖPNV und der Schülerbeförderung aus. Dies gilt für die verschiedenen Liniensbündel als auch für den freigestellten Schülerverkehr.

Kultur-/Sportförderung 40.3:

Die Mehrbelastung gegenüber dem Vorjahr beträgt 127 T€. Grund sind die erhöhten Mehrbedarfe bei der Bezuschussung der Musikschule Ammerland e. V. Höhere Personalaufwendungen (in Folge der Umwandlung der Honorarkräfte in Tariflich Beschäftigte) und die nun erstmalig anfallende Kostenerstattung für die von der Musikschule zu leistenden Mietaufwendungen für die neuen Räumlichkeiten im BBZ Westerstede sind die Ursache für den geplanten Mehraufwand.

Wirtschaftsförderung 57.1.00:

Im kommenden Jahr ist in der Wirtschaftsförderung geplant im Bereich der Wissensvernetzung mit weiteren Projekten in den verschiedenen Kompetenzfeldern zu starten. Dafür sind zusätzliche Sachaufwendungen und Personalkosten eingestellt, die zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfes führen.

Veränderungen andere Produkte:

Personalverwaltung 11.1.07 (Teilhaushalt Amt 10):

Höhere Planaufwendungen für die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen belasten das Produkt um +98 T€. Zudem fallen gg. dem Vorjahr höhere Personalaufwendungen an (+87 T€).

Innerer Service (Organisation/Kantine/Kreishaus) 11.1.10 (Teilhaushalt Amt 10):

Der um 586 T€ erhöhte Zuschussbedarf hat verschiedene Ursachen. Zum einen steigen die Personalaufwendungen durch eine zusätzliche Planstelle bei den Hausmeistern. Bei vielen verschiedenen Aufwandsarten wurden Kostenzuwächse eingeplant (z. B. Versicherungsbeiträge und arbeitsmedizinische Aufwendungen für das Personal). Insbes. auch für die bauliche Unterhaltung des Kreishauses sind durch notwendige bauliche Maßnahmen (z. B. Austausch Rauchmelder und Umrüstung der Eingangstüren) höhere Aufwendungen geplant. Besonders fällt die notwendige Ausstattung des neuen Gebäu-

detraktes, der in 2019 fertig gestellt wird, mit neuen Büromöbeln ins Gewicht. Zudem sind ebenso erhöhte Aufwendungen für die Ausstattung in Folge der geplanten Stellenmehrungen sowie die Modernisierung eingestellt. Der insges. dafür erhöhte Bedarf beläuft sich auf 336 T€

Budget 02/Dezernat II:

Prod.Nr.	Budget 02	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Saldo Vorjahr	Veränderung
	Amt für Finanzwesen -Amt 20-					
11.1.20	Finanzmanagement	16.300	-619.700	-603.400	-580.200	● -23.200
20120	Beteiligungen (WP)	2.709.700	-383.800	2.325.900	2.667.500	● -341.600
11.1.21	Kasse/Zahlungsabwicklung	56.500	-454.300	-397.800	-334.900	● -62.900
11.1.22	Vollstreckung	11.000	-208.500	-197.500	-246.600	● 49.100
11.1.23	Controlling/Zentrale Steuerung	400	-25.000	-24.600	-27.500	● 2.900
11.1.26	Verwaltung der Liegenschaften	13.600	-115.300	-101.700	-97.000	● -4.700
S5	Summe Amt 20	2.807.500	-1.806.600	1.000.900	1.381.300	● -380.400
	Straßenverkehrsamt -Amt 36-					
12.2.06.	Verkehrsordnungswidrigkeiten	574.900	-351.100	223.800	319.400	● -95.600
12.2.07	Zulassungswesen	1.233.000	-833.900	399.100	323.400	● 75.700
12.2.08	Fahrerlaubnisse	260.700	-408.800	-148.100	-129.000	● -19.100
12.2.10	Straßenverkehrliche Erlaubnisse	155.400	-334.900	-179.500	-170.400	● -9.100
12.2.11	Kommunale Verkehrsüberwachung (WP)	435.400	-372.900	62.500	79.600	● -17.100
54.2.00	Verkehrsflächen/-anlagen (Kreisstrassen) (WP)	623.500	-5.029.200	-4.405.700	-3.851.600	● -554.100
S6	Summe Amt 36	3.282.900	-7.330.800	-4.047.900	-3.428.600	● -619.300
	Untere Abfallbehörde -Amt 69-					
53.7.11	Abfallberatung	78.000	-78.000	0	0	● 0
53.7.12	Duales System Deutschland	11.400	-11.000	400	0	● 400
53.7.20	Überwachung der Abfallentsorgung	184.500	-184.500	0	0	● 0
S7	Summe Amt 69	273.900	-273.500	400	0	● 400
S8	Summe Budget 02	6.364.300	-9.410.900	-3.046.600	-2.047.300	● -999.300

Veränderungen wesentliche Produkte:

Beteiligungen 20120:

Der EWE-Verband plant im kommenden Jahr die Ausschüttung an die kommunalen Anteilseigner zu reduzieren. Die Verringerung steht im Zusammenhang mit der kommunalen Mitfinanzierung der finanziellen Umstrukturierungen in Folge der Veräußerung der EnBW-Anteile. Der Landkreis hat daher mit einer um 0,5 Mio. € verringerten Dividendenausschüttung geplant. Bei anderen Beteiligungen sind teilweise höhere Ausschüttungen zu erwarten. Der Planüberschuss verringert sich daher gegenüber dem Vorjahr um -342 T€

Verkehrsflächen/ -anlagen 54.2.00:

Für die Verkehrsanlagen wurden für das Jahr 2019 umfangreiche zusätzliche Mittel für den Erhalt des Kreisstraßenvermögens in den Haushalt eingestellt. Dies sind insbesondere Mittel für die Beschilderung, Straßenmarkierungen, Bankettbefestigungen und Moorstrecken-/Flickstellenerneuerungen. Der geplante Mehrbedarf in diesem Produkt beläuft sich auf rd. 0,6 Mio. €

Budget 03/Dezernat III:

Prod.Nr.	Budget 03	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Saldo Vorjahr	Veränderung
	Koordinierungsstelle für Migration & Demografie -Amt 19-					
11.1.05	Migration und Teilhabe	51.000	-553.400	-502.400	-556.600	● 54.200
31.5.10	Seniorenstützpunkt	40.000	-92.600	-52.600	-44.100	● -8.500
	Summe Koordinierungsstelle	91.000	-646.000	-555.000	-600.700	● 45.700
	Widerspruchsstelle -Amt 35-					
11.1.06	Widerspruchsstelle -Amt 35-	0	-3.000	-3.000	-2.900	● -100
	Sozialamt -Amt 50-					
31.1.10	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)	427.600	-1.998.900	-1.571.300	-1.550.800	● -20.500
31.1.80	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII) (WP)	1.021.700	-2.394.800	-1.373.100	-1.381.900	● 8.800
31.1.30	<u>Eingliederungshilfe f. behinderte Menschen (WP)</u>	1.069.800	-32.552.700	-31.482.900	-30.684.700	● -798.200
31.1.40	Hilfen zur Gesundheit	900	-566.600	-565.700	-514.700	● -51.000
31.1.50	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	277.700	-401.500	-123.800	-120.900	● -2.900
31.1.60	<u>Grundsicherung i. Alter u. b. Erwerbsminderung (WP)</u>	8.496.400	-8.512.100	-15.700	-10.700	● -5.000
31.1.70	Zahlungen Quotales System	25.900.000	0	25.900.000	24.300.000	● 1.600.000
31.1.90	Verwaltung der Sozialhilfe	0	-1.517.700	-1.517.700	-1.300.300	● -217.400
31.3.00	<u>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</u>	7.128.800	-7.158.000	-29.200	-905.500	● 876.300
32.1.00	Leistungen nach dem Bundesvers.gesetz	0	-29.300	-29.300	-70.000	● 40.700
35.1.00	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	0	-65.100	-65.100	-64.100	● -1.000
S10.2	Summe Amt 50	44.322.900	-55.196.700	-10.873.800	-12.303.600	● 1.429.800
	Jugendamt -Amt 51-					
34.1.00	Unterhaltsvorschussleistungen	3.764.500	-4.589.800	-825.300	-546.000	● -279.300
34.3.00	Betreuungsrecht für Erwachsene	0	-162.700	-162.700	-162.400	● -300
36.1	<u>Förd. v. Kindern in Tageseinrichtung+ Tagespflege(WP)</u>	1.900.500	-4.469.200	-2.568.700	-2.560.100	● -8.600
36.2	Jugendarbeit (WP)	0	-396.500	-396.500	-408.900	● 12.400
36.3.12	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	0	-34.800	-34.800	-48.300	● 13.500
36.3.20	<u>Förderung der Erziehung in der Familie (WP)</u>	111.600	-1.423.600	-1.312.000	-870.200	● -441.800
36.3.30	<u>Hilfe zur Erziehung (WP)</u>	2.674.000	-13.960.800	-11.286.800	-9.303.900	● -1.982.900
36.3.40	Hilfe für junge Volljährige	858.800	-2.285.900	-1.427.100	-482.900	● -944.200
36.3.43	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	159.000	-1.469.100	-1.310.100	-1.018.800	● -291.300
36.3.51	Mitwirkung b. Vormundschafts-/Familiengerichtsverf.	0	-134.000	-134.000	-74.900	● -59.100
36.3.52	Adoptionsvermittlung	0	-12.900	-12.900	-22.300	● 9.400
36.3.53	Mitwirkung in Verfahren n. d. Jugendgerichtsgesetz	0	-101.300	-101.300	-128.400	● 27.100
36.3.54	Amtspfleg-/Amtsvormundschaften	0	-601.600	-601.600	-515.900	● -85.700
36.3.63	Ausgaben für sonstige Maßnahmen	55.000	-207.200	-152.200	-108.400	● -43.800
36.5	<u>Tageseinrichtungen für Kinder (WP)</u>	145.100	-276.000	-130.900	-3.293.900	● 3.163.000
S11	Summe Amt 51	9.668.500	-30.125.400	-20.456.900	-19.545.300	● -911.600
	Gesundheitsamt -Amt 53-					
41.2.00	Sozialpsychiatrischer Dienst	5.000	-383.900	-378.900	-366.400	● -12.500
41.4.01	Amtsärztlicher Dienst	151.800	-919.900	-768.100	-477.600	● -290.500
41.4.02	Allgemeiner Sozialdienst	0	-384.100	-384.100	-222.000	● -162.100
41.4.03	Jugendärztlicher Dienst	128.000	-585.600	-457.600	-342.900	● -114.700
41.4.05	Gesundheitsförderung/-aufsicht	28.000	-515.100	-487.100	-435.000	● -52.100
S12	Summe Amt 53	312.800	-2.788.600	-2.475.800	-1.843.900	● -631.900
	Jobcenter -Amt 56-					
31.2	<u>Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (WP)</u>	39.882.000	-50.419.800	-10.537.800	-10.156.000	● -381.800
35.1.71	Schulsozialarbeit (KoLA)	0	-571.100	-571.100	-427.600	● -143.500
56400	<u>Bildungs- und Teilhabepaket (WP)</u>	1.707.000	-1.962.900	-255.900	-237.700	● -18.200
S12.1	Summe Amt 56	41.589.000	-52.953.800	-11.364.800	-10.821.300	● -543.500

Amt für besondere soziale Leistungen -Amt 58-						
24.2.00	Schüler-Bafög	200	-112.700	-112.500	-96.400	● -16.100
31.1.91	Verwaltung Amt f. bes. Leistungen/Verw. USG	100	-117.900	-117.800	-106.800	● -11.000
31.5.20	Soz.Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	570.400	-581.400	-11.000	-10.900	● -100
34.4.00	Hilfe für (Heimkehrer und) politische Häftlinge	50.500	-50.500	0	0	● 0
34.5.00	Landesblindengeld	445.100	-458.400	-13.300	-13.000	● -300
34.6.00	Wohngeld	1.165.400	-1.468.600	-303.200	-363.000	● 59.800
36.3.62	Sonstige Aufg. des üö Trägers - Elterngeld/Elternzeit	140.400	-473.400	-333.000	-226.800	● -106.200
52.2.01	Wohnraumförderung	100.400	-100.200	200	-36.400	● 36.600
S58	Summe Amt 58	2.472.500	-3.363.100	-890.600	-853.300	● -37.300
Beratungsstelle -Amt 59-						
36.7.50	Beratungsstelle für Kinder,Jugendliche, Eltern (WP)	0	-624.900	-624.900	-570.400	● -54.500
S13	Summe Budget 03	98.456.700	-145.701.500	-47.244.800	-46.541.400	● -703.400

Veränderungen wesentliche Produkte:

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 31.1.30 (Teilhaushalt Amt 50):

Die Aufwendungen steigen u. a. durch Mehranforderungen. Begründet sind die finanziellen Mehraufwendungen insbesondere durch die Zunahme der Fallzahlen in allen Bereichen der Eingliederungshilfe sowie die Steigerungen bei den Vergütungssätzen. Besonders in der ambulanten Eingliederungshilfe nimmt die Zahl der Fälle stetig zu. Auch die Bereiche der Frühförderung, der Integrationskindergärten/-krippen, Tagesbildungsstätten, Schulbegleitung an Regelschulen, Werkstätten und Fördergruppen verzeichnen weiterhin einen Anstieg der Fallzahlen und damit der Kosten.

Insgesamt erhöht sich der Zuschussbedarf um 0,8 Mio. € auf -31,5 Mio. €. Die abrechenbaren Nettoaufwendungen in diesem Produkt werden zu 81% vom Land erstattet. In diesem Produkt steigen die Erträge daher an (s. 31.1.70 Zahlungen Quotales System).

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 31.3.00 (Teilhaushalt Amt 50):

Aufgrund der zurückgehenden Asylbewerberleistungszahlen wurden geringere Aufwendungen als im Vorjahr eingeplant. Als Basis für die Ertragskalkulation wurde mit einer zu erwartenden Landeserstattung von rd. 11,3T€ je Person/Jahr kalkuliert. Die Landeserstattung nach dem Aufnahmegesetz für 2019 richtet sich nach den Fallzahlen des Vorjahres, die rückläufig sind. Insoweit wurden ebenso im Vergleich zum Vorjahr die Planerträge reduziert. Im Saldo ergibt sich eine positive Entwicklung des Saldos um +0,9 Mio. €.

Förderung der Erziehung in der Familie 36.3.20 (Teilhaushalt Amt 51):

In diesem Bereich nehmen die Fallzahlen zu, insbesondere die gemeinsame Unterbringung von Müttern/Vätern und Kind. Insoweit kommt es zu Mehranforderungen i. H. v. 442 T€ gegenüber dem Jahr 2018.

Hilfe zur Erziehung 36.3.30 (Teilhaushalt Amt 51):

Die Anzahl der Heimunterbringungen nimmt stetig zu. Ferner ergeben sich durch die komplexen Bedarfslagen der unterzubringenden Kinder und Jugendliche teilweise kostenintensive Heimunterbringungen, die stetig zunehmen. Der Zuschussbedarf steigt um 2,0 Mio. € gegenüber 2018 an.

Tageseinrichtungen für Kinder 36.5 (Amt 51):

In diesem Produkt zu einer deutlichen Minderbelastung von 3,2 Mio. €. Im vergangenen Jahr wurde aufgrund der Entscheidung des Kreistages den Gemeinden/ der Stadt eine einmalige zweckgebundene Zuwendung für den laufenden Betrieb der Tageseinrich-

tungen i. H. v. 3,2 Mio. € gezahlt. Da es sich um einen einmaligen Aufwand handelte, ergibt sich für das Haushaltsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr eine Aufwandsreduzierung. Bedingt durch diese haushaltsmäßige Entlastung erscheint insgesamt die Veränderung im Budget 03 mit einer Verschlechterung gegenüber 2018 i. H. v. 0,7 Mio. € recht moderat. Ohne diesen einmaligen Sondereffekt wird deutlich, dass der Zuschussbedarf im Sozial-/Jugendhilfeeat tatsächlich um +3,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zunimmt.

Grundsicherung für Arbeitssuchende 31.2 (Teilhaushalt Amt 56):

Aufgrund der Entwicklung der Arbeitslosenquote und den tendenziell rückläufigen Fallzahlen im SGB II-Bereich konnte das Budget fast auf dem Niveau des Vorjahres kalkuliert werden. Nach dem vorliegenden Gesetzesentwurf des Bundes zur fortgesetzten Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft im SGB II-Bereich ist geplant, die Bundeserstattungsquote um 4,6% zu reduzieren. Dies bedeutet für den Kreishaushalt einen Minderertrag von rd. 0,5 Mio. €. Insoweit ist der Zuschussbedarf bei diesem Produkt höher als im Vorjahr.

Veränderungen andere Produkte:

Verwaltung der Sozialhilfe 31.1.90 (Teilhaushalt Amt 50):

Höhere Fallzahlen in fast allen Bereichen der Leistungsgewährung nach dem SGB XII bedingen Zuwächse bei der Personalausstattung. Insbesondere durch die anstehende Sozialhilferechtsreform mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes und den damit verbundenen gesetzlichen Mehranforderungen sind Stellenmehrungen im Sozialamt eingeplant. Die gestiegenen Personalaufwendungen sind der wesentliche Grund für die Mehranforderungen i. H. v. 217 T€.

Zahlungen Quotales System 31.1.70 (Teilhaushalt Amt 50):

Die Leistungen des Quotalen System richten sich nach der kommunalen Nettobelastungen im Bereich der Leistungen nach dem SGB XII. Da Kostenbelastung in den letzten Jahren angestiegen ist, kann der Landkreis nach den vorläufigen Landesberechnungen mit einer Anhebung der Erstattungsquote von 78% auf 81% im Jahre 2019 rechnen. Aufgrund der Quotenanhebung und den gestiegenen Sozialaufwendungen plant der Landkreis mit einer um 1,6 Mio. € höheren Landeserstattung. Mit der anstehenden Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) werden die Erstattungsregelungen des Quotalen Systems ab 2020 abgeschafft. Die Neuregelung der Kostenerstattung durch das Land an die Kommunen ist derzeit noch in der Bearbeitung. Nach den ersten vorläufigen Landesberechnungen auf Grundlage der Sozialhilfebelastung aus der Vergangenheit wird für den Landkreis Ammerland voraussichtlich eine finanzielle Verschlechterung eintreten. Nach diesen Daten wird sich die Landeserstattung ab 2020 um mindestens 1,8 Mio. €/Jahr verringern. In der Finanzplanung wurde die Reduzierung bereits berücksichtigt.

Unterhaltsvorschuss 34.1.00 (Teilhaushalt Amt 51):

Durch eine gesetzliche Änderung wurde der Kreis der Anspruchsberechtigten erweitert. Dies bedingt steigende Aufwendungen bei den Transferleistungen sowie eine Zunahme der Personalkosten. Die eingestellte zu erwartende höhere Kostenerstattung des Landes kann die Kostenerhöhungen nicht vollständig auffangen. Der Zuschussbedarf erhöht sich um 279 T€.

Hilfe für junge Volljährige/Inobhutnahmen 36.3.40 (Teilhaushalt Amt 51):

Die Kosten für die Heimunterbringungen nehmen bedingt durch die Fallzahlenzuwächse zu. Daneben kommt es immer häufiger zu vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, die ebenso zu zusätzlichen Aufwendungen führen. Gegen-

über dem Vorjahr plant das Jugendamt mit einen um 0,9 Mio. € höheren Zuschussbedarf.

Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte 36.3.43 (Teilhaushalt Amt 51):

Höhere Aufwendungen für fallzahlenbedingte Zuwächse bei den Transferaufwendungen führen zu zusätzlichen Anforderungen von 291 T€. Dies betrifft insbes. die Unterbringungen in teil- bzw. vollstationären Einrichtungen.

Amtsärztlicher Dienst, Allgemeiner Sozialdienst und Jugendärztlicher Dienst 41.4.01, 41.4.02, 41.4.03 (Amt 53):

Zusätzliche gesetzliche Leistungsanforderungen führen zu höheren Planaufwendungen in den vg. Produkten gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere die bereits beim vg. Produkt Verwaltung der Sozialhilfe 31.1.90 erwähnte Veränderung in Folge der Einführung des Bundesteilhabegesetzes bedingt Stellenmehranforderungen im Gesundheitsamt für das Jahr 2019.

Schulsozialarbeit 35.1.71 (Amt 56):

Die Projektförderung der Koordinierten Lernförderung (KOLA) durch den Landkreis soll aufgrund der Bedarfe und Anforderungen intensiviert werden, wofür zusätzliche Haushaltsmittel in 2019 eingeplant wurden (+144 T€ gg. 2018).

Sonstige Aufgaben, Elterngeld/Elternzeit 36.3.62 (Amt 58):

Insbes. höhere Mehranforderungen beim Personal im Bereich der Elterngeldgewährung tragen zur Verschlechterung des Fehlbedarfes bei (-106 T€)

Budget 04 (Dezernat IV):

Prod.Nr.	Budget 04	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Saldo Vorjahr	Veränderung
	Ordnungsamt -Amt 32-					
12.2.01	Allgemeine Ordnungsaufgaben	59.400	-181.600	-122.200	-98.300	● -23.900
12.2.02	Gewerbeangelegenheiten	79.900	-189.400	-109.500	-153.600	● 44.100
12.2.03	Zuwanderung	88.300	-620.900	-532.600	-628.600	● 96.000
12.2.05	Jagdbehörde	52.800	-120.500	-67.700	-38.500	● -29.200
12.6.02	Feuerlöschwesen	460.000	-456.300	3.700	15.000	● -11.300
12.6.03	Betrieb Techn. Zentrale (Feuerwehr) (WP)	932.900	-2.150.700	-1.217.800	-1.235.700	● 17.900
12.8.01	Katastrophen-/Bevölkerungsschutz	100	-138.900	-138.800	-146.900	● 8.100
S9	Summe Amt 32	1.673.400	-3.858.300	-2.184.900	-2.286.600	● 101.700
	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt -Amt 39-					
39	Veterinärwesen (WP)	353.000	-1.756.000	-1.403.000	-1.325.700	● -77.300
	Amt für Umwelt und Wasserwirtschaft -Amt 61-					
55.5.00	Land- und Forstwirtschaft	10.100	-43.100	-33.000	-34.400	● 1.400
56.1.05	Allgem. Natur- und Landschaftsschutz (WP)	318.300	-829.000	-510.700	-534.600	● 23.900
56.1.08	Umweltbildung und -information (WP)	1.000	-110.100	-109.100	-108.800	● -300
53.8.00	Abwasserbeseitigung	399.300	-492.800	-93.500	-135.200	● 41.700
56.1.01	Wasserwirtschaft -Oberflächengewässer-	79.100	-165.500	-86.400	-95.700	● 9.300
56.1.02	Wasserwirtschaft -Grundwasser-	927.500	-1.087.900	-160.400	-161.800	● 1.400
56.1.03	Wasserwirtschaft-Untere Wasserbehörde-	13.000	-99.600	-86.600	-88.400	● 1.800
S15	Summe Amt 61	1.748.300	-2.828.000	-1.079.700	-1.158.900	● 79.200

Amt für Bauwesen und Kreisentwicklung -Amt 63-						
12.6.01	Brandschau	86.000	-101.700	-15.700	-6.900	● -8.800
52.1.02	Baugenehmigungen	1.263.100	-1.405.500	-142.400	-53.900	● -88.500
52.1.03	Techn. Imm.schutz/Feuerungs-/Tankanlagen	1.500	-93.900	-92.400	-88.900	● -3.500
52.1.04	Statik	800.000	-920.700	-120.700	-109.500	● -11.200
56.1.00	Immissionsschutz	30.000	-104.600	-74.600	-75.900	● 1.300
51.1.00	Regionalplanung	473.100	-957.000	-483.900	-291.000	● -192.900
51.1.02	Bauleitplanung/Bebauungspläne	50.000	-99.000	-49.000	-46.700	● -2.300
S16	Summe Amt 63	2.703.700	-3.682.400	-978.700	-672.800	● -305.900
S18	Summe Budget 04	6.478.400	-12.124.700	-5.646.300	-5.444.000	● -202.300

Veränderungen andere Produkte:

Regionalplanung 51.1.00 (Teilhaushalt Amt 63):

Für die Aufgabe der Breitbandversorgung ist die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für das Jahr 2019 vorgesehen. Daraus ergeben sich höhere Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr. Zudem steigen die Abschreibungsaufwendungen für die bereits erschlossenen Versorgungsgebiete. Der gesamte Mehraufwand beträgt 193 T€

Budget AD Allgemeine Deckungsmittel:

Prod.Nr.	Budget AD	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Saldo Vorjahr	Veränderung
61.1.00	Steuern, allgem. Zuweisg., allgem. Umlagen (WP)	83.960.400	-250.000	83.710.400	76.853.600	● 6.856.800
61.2.00	Zinserträge und Kreditwirtschaft	94.400	-715.000	-620.600	-918.000	● 297.400
41.1.00	Krankenhäuser	0	-1.098.400	-1.098.400	-1.076.600	● -21.800
S19	Summe Budget AD	84.054.800	-2.063.400	81.991.400	74.859.000	● 7.132.400
S20	Gesamtsummen Ergebnishaushalt 2019	199.393.500	-197.299.700	2.093.800	-2.273.800	● 4.367.600

Veränderungen wesentliche Produkte:

Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 61.1.00 (Teilhaushalt AD):

Die Verbesserung gegenüber den Planansätzen des Haushaltsjahres 2018 beträgt 6,9 Mio. € Dazu tragen entscheidend die höheren Finanzaufweisungen des Landes bei. Ebenso kommt es aufgrund der positiven Steuerentwicklung bei den ka. Gemeinden/der Stadt und der damit verbundenen höheren Steuerkraft bei einem unveränderten Kreisumlagehebesatz von 34% zu höheren Erträgen aus der Kreisumlage (47,0 Mio. €; Vj.: 42,8 Mio. €).

Die Ermittlung der ohnehin alljährlich immer nur eingeschränkt berechenbaren FAG-Zuweisung ist durch die zum Zeitpunkt der Planerstellung fehlenden Statistikdaten zu den relevanten Einwohnerdaten per 30.06.2018 weiter erschwert worden.

Unter Berücksichtigung der vg. Faktoren, der Steigerungsraten aus dem Orientierungsdatenerlass und der vorläufigen Daten zur Steuerkraft rechnet der Landkreis mit Schlüsselzuweisungen von insg. 29,7 Mio. € (Plan Vorjahr: 27,1 Mio. €). Die Bekanntgabe der vorläufigen Grundbeträge durch das Land Niedersachsen konnte aufgrund der Zeitabläufe für die Haushaltsplanung nicht abgewartet werden. Die Kalkulation beruht auf eigenen Berechnungen und Annahmen.

Veränderungen andere Produkte:

Zinserträge und Kreditwirtschaft 61.2.00 (Teilhaushalt AD):

Bei diesem Produkt macht sich die in 2017 und 2018 erfolgte außerordentliche Tilgung von Krediten positiv bemerkbar. Geringere Zinsaufwendungen konnten dadurch in 2019 in den Haushalt eingestellt werden (-210 T€). Zudem wurden um 87 T€ höhere Zinserträge in den Haushalt aufgrund von getätigten Geldanlagen eingestellt.

Personalkostenbudget

Die bereits für das Jahr 2019 erwarteten Tarifsteigerungen für die tariflich Beschäftigten und für die Beamten wurden eingeplant (+2,35%). Für die Folgejahre ab 2020ff. wurden Steigerungsraten von jeweils 2,0% zu Grunde gelegt.

Die Bruttoaufwendungen des Landkreises für Personal (incl. der Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen) steigen von 29,8 Mio. € im Haushalt 2018 auf 32,5 Mio. € im Jahr 2019 an (+2,7 Mio. €, +8,9%). Neben den genannten Tarifsteigerungen ergeben sich die Zuwächse bei den Personalkosten aus den allgemeinen Stellen- bzw. Personalveränderungen (Neu-/Wiederbesetzung von Stellen, Beförderungen, Übernahme von Auszubildenden usw.) und den im Laufe des Jahres 2018 beschlossenen Stellenmehrungen im Stellenplan. Besonders durch neue gesetzliche Vorgaben ergeben sich zahlreiche Aufgabenzuwächse und dadurch bedingte personelle Mehranforderungen (z. B. Einführung des Bundesteilhabegesetzes). Auch der Ausbau des eigenen Immobilienbestandes durch die neu angemieteten bzw. gebauten Gebäude bedingen personelle Mehranforderungen beim Hausmeisterteam. Aber auch die notwendigen zukunftsweisenden Investitionen in den Breitbandausbau sind verwaltungsmäßig zügig umzusetzen, was mit personellem Mehraufwand verbunden ist.

Beschreibung	Ansatz	Ansatz	Veränderung	
	2018 Plan	2019 Plan	absolut	in %
Aufwendg. für aktives Personal u. Versorgungsempfänger	29.842.000	32.495.600	2.653.600	8,89
davon				
Aufwendungen für Beamte	7.288.200	7.925.000	636.800	8,74
Aufwendungen tarifl. Beschäftigte	20.276.600	22.183.800	1.907.200	9,41
Aufw. für Pensions-/Beihilferückstellung	2.042.200	2.139.800	97.600	4,78
GUV Beiträge	235.000	247.000	12.000	5,11
Summe Personalaufwand (brutto)	29.842.000	32.495.600	2.653.600	8,89
Erträge aus der Auflösung Pensionsrückst./Altersteilzeit (ATZ)	0	0	0	0,00
Summe Personalaufwand (netto)	29.842.000	32.495.600	2.653.600	8,89

Finanzhaushalt

Investitionen:

Die Summe der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit des Landkreises beläuft sich im Haushaltsjahr 2019 auf 22,4 Mio. €. Damit wird das Investitionsvolumen um mehr als das Doppelte übertroffen. Auf die grafische Darstellung zu den Investitionen lt. Ziffer VII. wird verwiesen. Für das Jahr 2019 plant der Landkreis Investitionen in vier verschiedenen Schwerpunkten. Das sind der Breitbandausbau (4,6 Mio. €), die Erweiterung der Berufsbildenden Schulen in Rostrup (3,3 Mio. €), der Kreishausanbau (1,6 Mio. €) und die investiven Ausgaben für die Verkehrsanlagen (6,8 Mio. €).

Neben der alljährlichen umfangreichen Substanzerhaltung bei den Verkehrsanlagen liegt der Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2019 bei der Grunderneuerung der K 321 Husbäke-Edewecht (2,3 Mio. €). Im Rahmen der jährlichen Verschleißdeckenerneuerungsprogramme an den Kreisstr. und Radwegen werden 1,9 Mio. € im Haushalt 2019 zur Verfügung gestellt. Der Landkreis plant die Errichtung eines innerörtlichen Kreisverkehrs in Rastede im Kreuzungsbereich der K 131/K 133. Dafür wurden in den Haushalt 2019 die ersten 420 T€ eingestellt. Eine große Tiefbaumaßnahme wird den Landkreis die nächsten Jahre begleiten, und zwar die Beseitigung des höhengleichen Bahnüberganges an der K 133 in Rastede. Für Planungs- und zukünftige Baukosten wurden Mittel in 2019 ff. in den Haushalt eingestellt.

Darüber hinaus sind insbesondere notwendige Beschaffungen/Investitionen für die Technische Einsatzzentrale, die allgemeine Verwaltung und die lfd. Ausstattung der Berufsschule umzusetzen. Für Sporteinrichtungen, Kindertagesstätten und im Rahmen der Wirtschaftsförderung hat der Landkreis investive Zuschüsse eingestellt. Daneben hat der Landkreis die Krankenhausumlage von 1,4 Mio. € an das Land aufzubringen.

Finanzhaushalt (lfd. Verwaltungstätigkeit, Finanzierung und Liquidität):

Der Finanzhaushalt zeigt bei der lfd. Verwaltungstätigkeit einen positiven Saldo mit +8,7 Mio. €. Gleichwohl reicht dieser Überschuss aber nicht aus, um die sehr hohen Investitionsausgaben des Jahres 2019 zu decken. Erfreulich ist, dass durch die vorhandene Liquidität aus den vergangenen Jahren ausreichend Mittel zur Eigenfinanzierung der Investitionen vorhanden sind. Die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit können abzüglich der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit vollständig über Eigenmittel aus den erwirtschafteten Liquiditätsüberschüssen der Vorjahre abgedeckt werden. Das Saldo aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf -19,4 Mio. €.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Für die Entwicklung im Planungszeitraum 2020 bis 2022 wurden, soweit keine konkreten Plandaten herangezogen werden konnten, die Erträge und Aufwendungen mit jeweils 1% und die Personalkosten mit 2,0 % jährlich gesteigert. Hinsichtlich der Erträge aus dem kommunalen Finanzausgleich wurden die Orientierungsdaten aus dem diesjährigen Erlass des Landes Niedersachsen im Wesentlichen angewandt. Teilweise wurden etwas vorsichtigere Annahmen zu Grunde gelegt.

Auf Basis der vorliegenden endgültigen FAG-Zahlungen 2018 wurde mit einer leichten absoluten Zunahme für 2019 kalkuliert (+2,4% auf 29,7 Mio. €). Für die Folgejahre wurden die OD-Steigerungsraten beim FAG überwiegend voll angewandt (2020 = + 4,0%; 2021 = + 3,5% und 2022 = + 6,4%). Die Kalkulation der FAG-Beträge war für 2019 schwierig und ist eine unsichere Größe, wie auch bereits in den vorstehenden Ausführungen zum Produkt „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 61.1.00 (Teilhaushalt AD)“ erläutert.

Bei der Kreisumlage wurden ebenso angemessene Zuwächse im Finanzplanungszeitraum einkalkuliert (jeweils 2%). Nach den vorläufigen Steuerdaten, die im Rahmen des Finanzausgleiches zu erheben sind, ist die gemeindliche Steuerkraft gegenüber dem Vorjahr um 9,4% gestiegen. Zuwächse sind bei allen Steuerarten festzustellen. Besonders auch die Umsatzsteuerträge sind bei den kreisangehörigen Kommunen deutlich gestiegen (+30%). Die starke Veränderungsrate von 2018 resultiert aus den erhöhten Umsatzsteuerfestbeträgen für die Kommunen. Grund für die Erhöhung ist die finanzielle Entlastung der Kommunen durch den Bund, die sich im Jahr 2018 erstmals fiskalisch

bemerkbar macht. Durch die gestiegene Steuerkraft erwartet der Landkreis einen Zuwachs bei der Kreisumlage 2019 auf 47 Mio. € (+5% gg. der endgültigen Festsetzung 2018). Für die Zukunft wurde auf Grundlage der OD-Daten und der erwarteten tendenziell zurückgehenden Steuerkraft etwas zurückhaltender kalkuliert.

Bei einem Kreisumlagehebesatz von 34,0 v. H. wird der Landkreishaushalt die Ergebnishaushalte des Finanzplanungszeitraumes wie folgt abschließen:

2020 = + 960.700 € 2021 = + 461.300 € 2022 = + 1.860.500 €

Die geplante Abnahme bei der Bundeserstattung im Rahmen der Unterkunftskosten nach dem SGB II um -4,6% im Jahr 2019 auf 36,8% (Vj. 41,4%) wurden einkalkuliert und in Erwartung einer Fortführung auf diesem Niveau für die Finanzplanung belassen. Hintergrund der Reduzierung ist die gesetzliche Neuregelung der Bundeserstattung zur fortgesetzten Kostenbeteiligung an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II. Der Bund beabsichtigt eine finanzielle Kompensation über die Erhöhung der gemeindlichen Umsatzsteueranteile.

Beim Quotalen System kann der Landkreis für das Jahr 2019 mit einer höheren Landeserstattung als im Vorjahr planen. Statt einer Erstattung von 78% kann der Landkreis mit einer Quote von 81% rechnen, die haushaltsmäßig eingeplant wurde.

Mit der Neuregelung des Bundesteilhabegesetz (BTHG) sind ab 2020 auch die Zuständigkeiten im Land Niedersachsen zwischen den Kommunen und dem Land Niedersachsen neu zu regeln und zu entscheiden. Daneben sind auch die finanziellen Erstattungsregelungen zu beordnen, die das vorerwähnte Quotale System ersetzen sollen. Bisher gibt es leider keine verbindlichen Aussagen zum neuen Abrechnungssystem. Nach den ersten Überlegungen hinsichtlich der Zuständigkeiten und den dazu erfolgten Proberechnungen auf Grundlage von Werten aus der Vergangenheit wird es nach Einschätzung der kommunalen Spitzenverbände zu finanziellen Mehrbelastungen insbesondere der Kommunen im ländlichen Bereich kommen. Für den Landkreis Ammerland haben die Proberechnungen Mindererträge von jährlich ca. -1,8 Mio. € ab dem Jahr 2020 ergeben. Diese zu erwartende Reduzierung wurde auch im Finanzplanungszeitraum haushaltsmäßig berücksichtigt. Ab dem Jahr 2022 mildert sich dieser Belastungsfaktor wieder etwas ab. Die ab 2020 ff. erhöhte Soziallast wird mit einem Zeitversatz von zwei Jahren über den kommunalen Finanzausgleich abgefangen, was sich erstmalig 2022 auswirken wird. Insoweit begründet sich der in 2022 erhöhte vg. Zuwachs bei der FAG-Kalkulation (+6,4%). Ob bzw. inwieweit es eine finanzielle Kompensation durch das Land für den Übergangszeitraum 2020 bis 2021 für die betroffenen Kommunen geben wird, ist noch ungewiss und konnte daher bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt werden.

Unter Berücksichtigung der vg. geplanten Ergebnisentwicklung wird es im Finanzplanungszeitraum 2020 bis 2022 im Finanzhaushalt gelingen, aus der laufenden Verwaltungstätigkeit wieder Überschüsse von 7,4 Mio. € bis 8,1 Mio. € zu erzielen. Dadurch können umfangreiche Eigenmittel für die Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden. Gleichwohl wird es planerisch im Finanzplanungszeitraum nicht gelingen, den Finanzhaushalt ausgeglichen zu gestalten. Grund sind die geplanten umfangreichen Investitionen im Finanzplanungszeitraum. Entscheidende Position ist dabei die geplante flächendeckende Breitbandversorgung im Ammerland. Neben den Mitteln im Jahr 2019 sind auch in den Folgejahren Finanzmittel von jährlich 3,75 Mio. € im Haushalt eingestellt. Zwar führen diese erhöhten Anforderungen zu jährlichen Plandefiziten im Finanzhaushalt, aber diese können planerisch durch die vorhandene Liquidität aus den Vorjah-

ren abgedeckt werden. Mit den ka. Gemeinden / der Stadt ist vereinbart worden, zur Finanzierung des Ausbaus der Breitbandversorgung die Höhe des Kreisumlagehebesatzes verwaltungsseitig für den Finanzplanungszeitraum nicht für eine Anpassung vorzuschlagen.

In Folge der Eigenfinanzierungskraft des Landkreises brauchen auch im Finanzplanungszeitraum keine Kredite aufgenommen werden. Dadurch kann der Landkreis eine stetige jährliche Entschuldung i. H. v. rd. 1,4 Mio. € im Finanzhaushalt einplanen. Bis Ende 2022 würde sich dadurch der Schuldenstand auf 11,6 Mio. € reduzieren.

Aufgrund der geplanten Defizite im Finanzhaushalt kommt es zu einem stetigen Abbau der Liquidität. Im Finanzplanungszeitraum wird mit folgender Zahlungsmittelveränderung im Finanzhaushalt kalkuliert:

2020 = - 3.327.600 € 2021 = - 2.463.500 € 2022 = - 3.315.400 €

Fazit:

Nach dem gegenwärtigen Stand der Planungen rechnet der Landkreis für das Jahr 2019 mit einem Planergebnis von +2,1 Mio. €. Gegenüber der Planung 2018 (-2,3 Mio. €) ist das eine finanzielle Verbesserung.

In zahlreichen kommunalen Aufgabenbereichen sind Kostenzuwächse im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen. Entscheidend trägt jedes Jahr der Sozialetat zu den finanziellen Mehranforderungen bei. Die in vielen Leistungsbereichen festzustellenden Zuwächse bei den Fallzahlen verursachen diese monetären Mehrbedarfe. Aber auch die Ausweitung von gesetzlichen Leistungsansprüchen forciert diese Entwicklung. So sind z. B. den örtlichen Trägern der Sozialhilfe durch das Bundesteilhabegesetz bereits ab dem Jahr 2018 erhebliche zusätzliche Pflichten im Bereich des Gesamtplanverfahrens auferlegt worden. Diese Vorgaben bedingen höhere Verwaltungskosten und personelle Mehranforderungen bei den Kommunen in den Sozial- und Gesundheitsämtern. Diese und andere notwendige Stellenzuwächse sorgen für größere Steigerungen bei den Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr. Aber auch die stetige Modernisierung und Instandsetzung des Kreisstraßennetzes erfordern steigende finanzielle Mittel.

Trotz der hohen Mehrbedarfe gelingt es dem Landkreis einen finanziellen Überschuss einzuplanen. Dank des anhaltend hohen Niveaus der Steuereinnahmen beim Bund, Land und den Kommunen kann mit auskömmlichen Planerträgen kalkuliert werden. Die Finanzausgleichzuweisungen vom Land an die Kommunen sind mit im Landesetat eingeplanten 4,5 Mrd. € so hoch wie nie zuvor. Insoweit erwartet der Landkreis Zuwächse beim kommunalen Finanzausgleich. Dies gilt aufgrund der gemeindlichen Steuerkraftzuwächse ebenso für die erwartete Kreisumlage bei einem Hebesatz von 34%. Zudem machen sich die vom Land bzw. Bund gewährten kommunalen Entlastungen weiterhin im Kreishaushalt bemerkbar, so z. B. die Erstattungsregelungen vom Bund für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II. Auch im Finanzplanungszeitraum können jährliche Planüberschüsse erzielt werden. So kann der Landkreis seine solide Finanz- und Haushaltsführung fortsetzen.

Für den weiteren Erhalt und die Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit des Landkreises sind umfangreiche und ausgabenintensive Investitionen in die kommunale Infrastruktur in den nächsten Jahren notwendig. Dies gilt insbesondere für die Breitbandversorgung des Ammerlandes. Aber auch die Berufsbildenden Schulen Ammerland sowie die Kreisstraßen müssen an die wachsenden Bedarfe angepasst werden. Insoweit ergibt sich 2019 mit 22,4 Mio. € ein deutlich höheres Investitionsvolumen als in den Vorjahren.

Die geplanten hohen Investitionen tragen entscheidend zum Plandefizit im Finanzhaushalt i. H. v. -12,1 Mio. € bei. Auch in den Folgejahren rechnet der Landkreis mit negativen Planergebnissen. Aber durch die positiven Liquiditätsüberschüssen der Vorjahre können diese Plandefizite abgedeckt werden. Infolge der hohen Eigenfinanzierungskraft können die Investitionen in 2019 und die der Folgejahre vollständig über eigene Finanzmittel abgedeckt werden. Kreditaufnahmen sind in keinem Jahr eingeplant. Insoweit wird ab 2019ff. weiterhin eine jährliche Entschuldung gelingen. Bis zum Jahr 2022 wird eine deutliche Reduktion der Verschuldung bis auf 11,6 Mio. € erwartet.

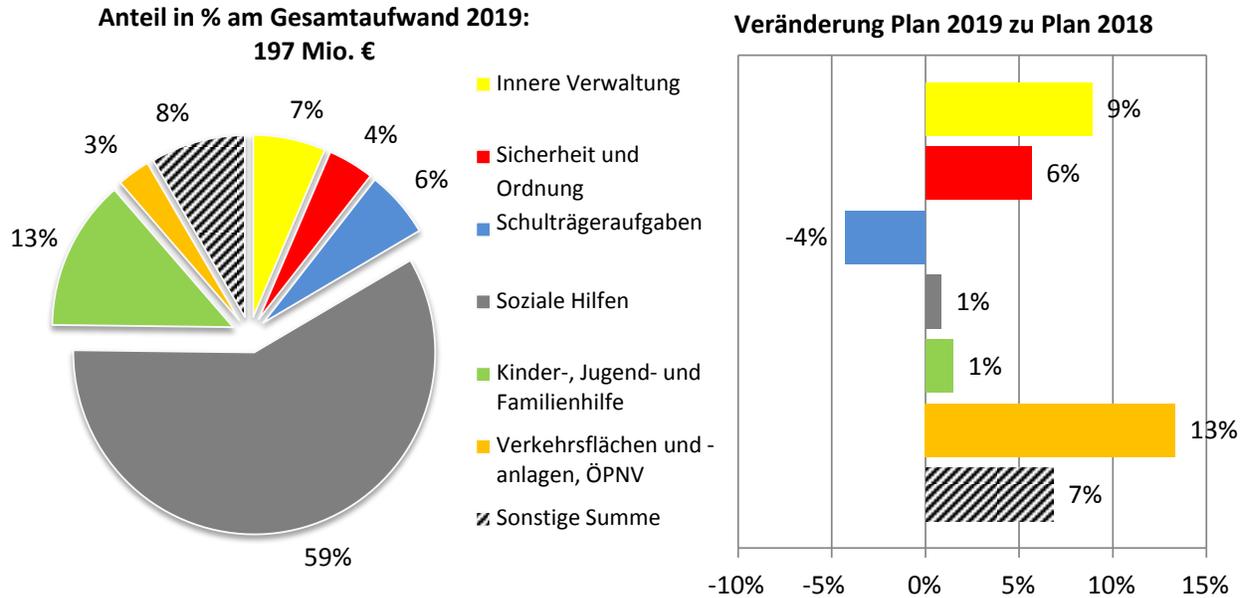
Westerstede, den

25.10.18

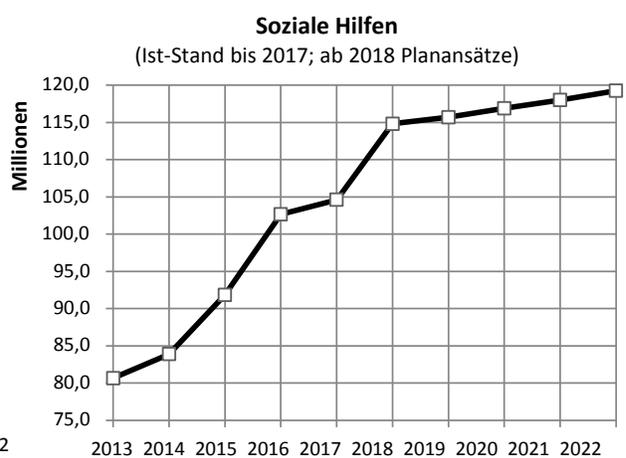
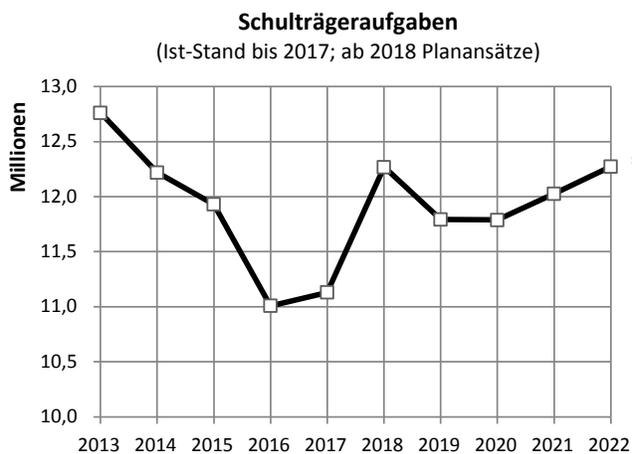
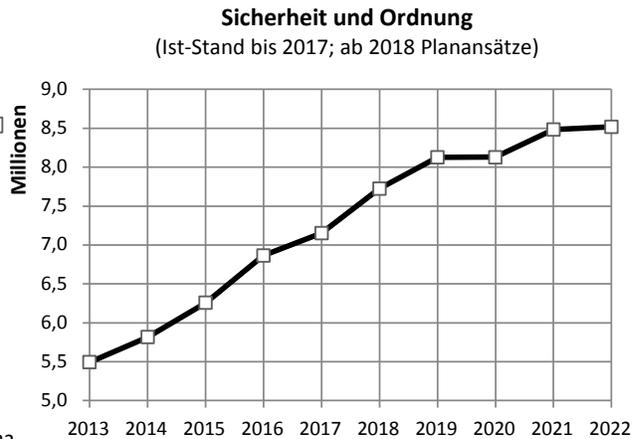
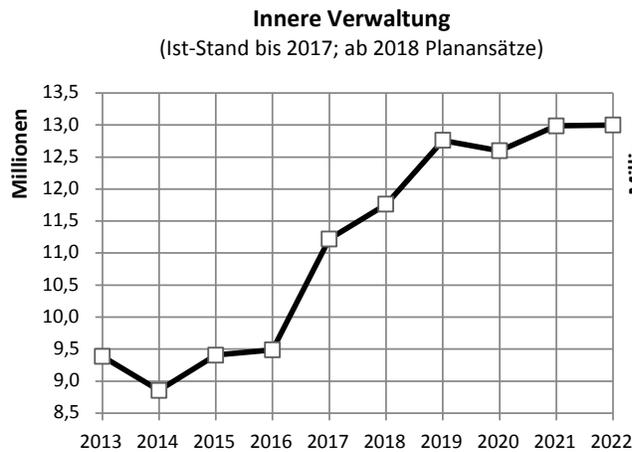
Jörg Bensberg

Landrat

V. Entwicklung wesentlicher Haushalts-/Finanz- und Strukturdaten (Grafiken)

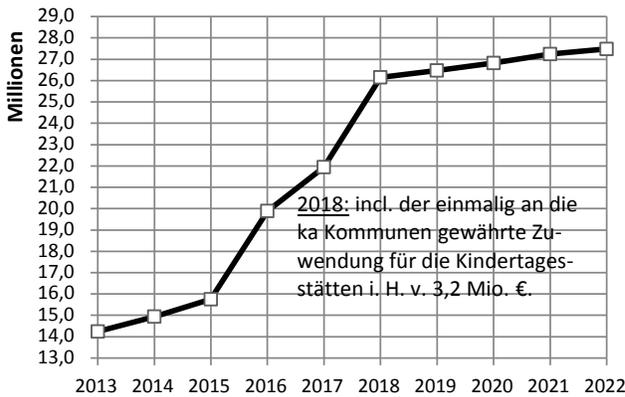


In Niedersachsen gibt es lt. verbindlichem Produktrahmen 16 Produktbereiche. Über 90% der Aufwendungen des Haushaltsvolumens entfallen auf 6 Produktbereiche, wie das vorstehende Diagramm ausweist. Die Aufwandsentwicklung in diesen 6 Produktbereichen ist nachfolgend dargestellt.

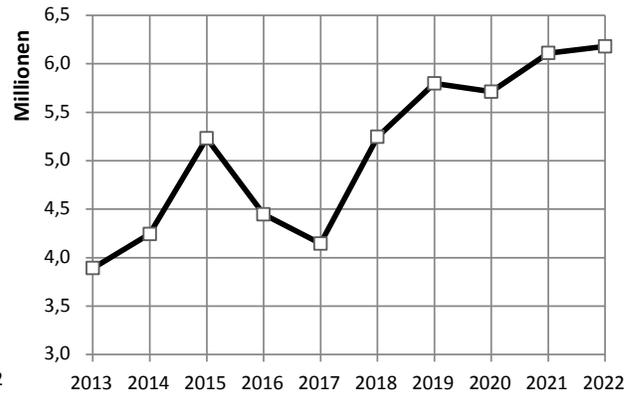


V. Entwicklung wesentlicher Haushalts-/Finanz- und Strukturdaten (Grafiken)

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Ist-
Stand bis 2017; ab 2018 Planansätze)**

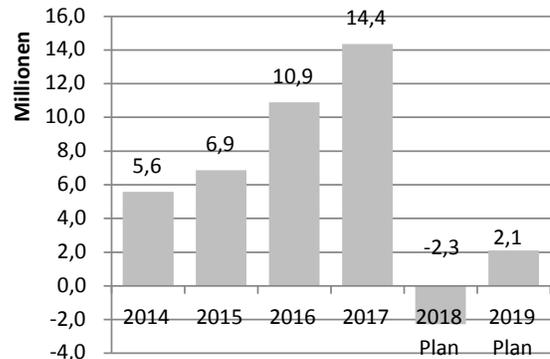
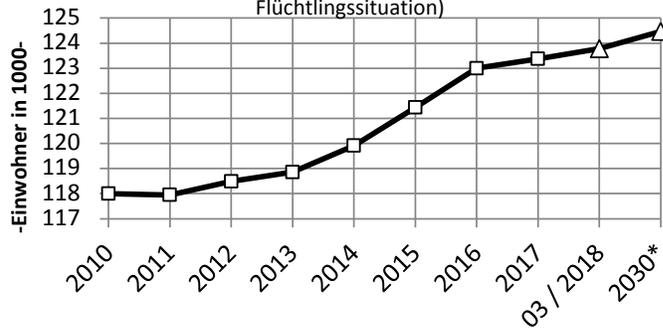


**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
(Ist-Stand bis 2017; ab 2018 Planansätze)**



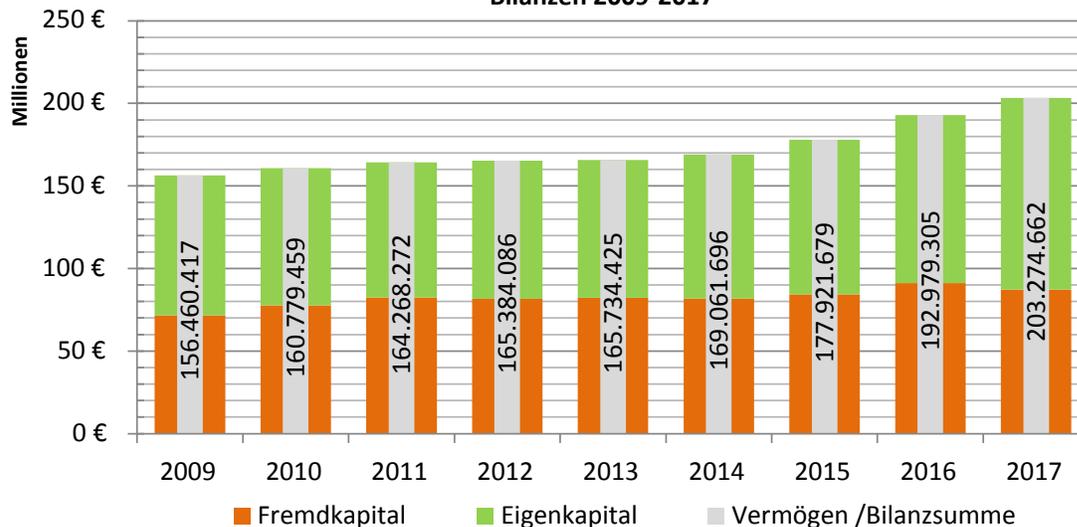
Landkreis - Bevölkerungsentwicklung

(*Prognose /ohne Berücksichtigung der aktuellen
Flüchtlingsituation)

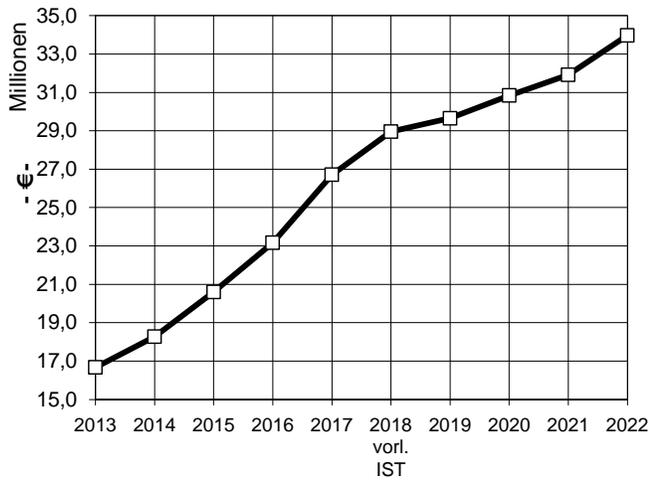


Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen; Bei den vorliegenden Ergebnissen ab dem Jahr 2011 handelt es sich um die Fortschreibung der endgültigen Zensusergebnisse aus dem selbigen Jahr. Die Werte für 2020-2030 entstammen aus einer Bevölkerungsvorausberechnung der Bertelsmannstiftung (Stand 2015)

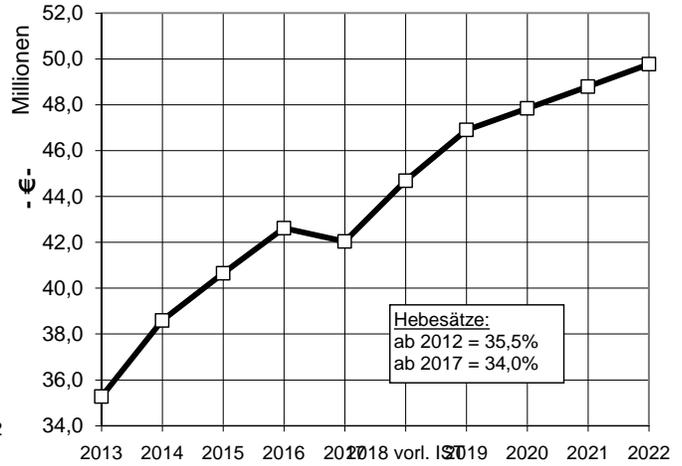
Bilanzen 2009-2017



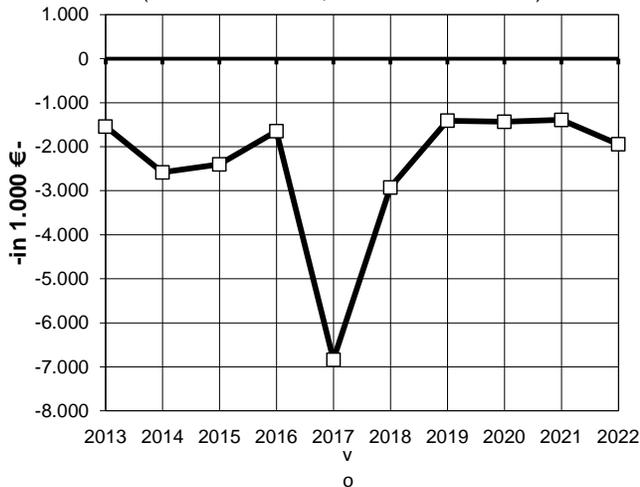
FAG-Leistungen - Ergebnishaushalt-
(Ist-Stand bis 2018; ab 2019 Planansätze)



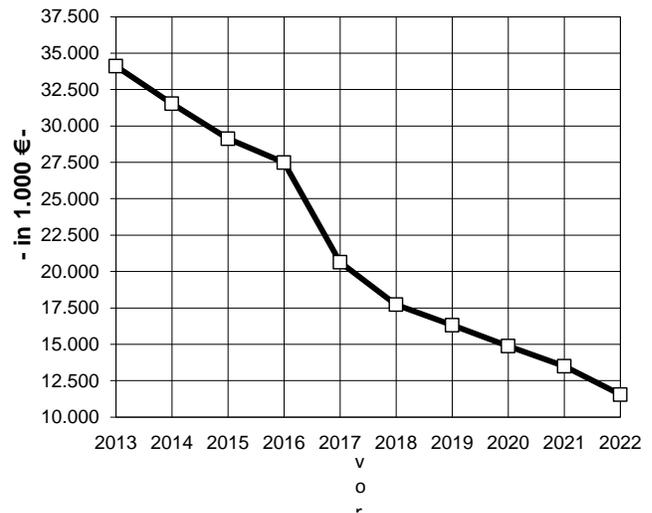
Kreisumlage
(Ist-Stand bis 2018; ab 2019 Planansätze)



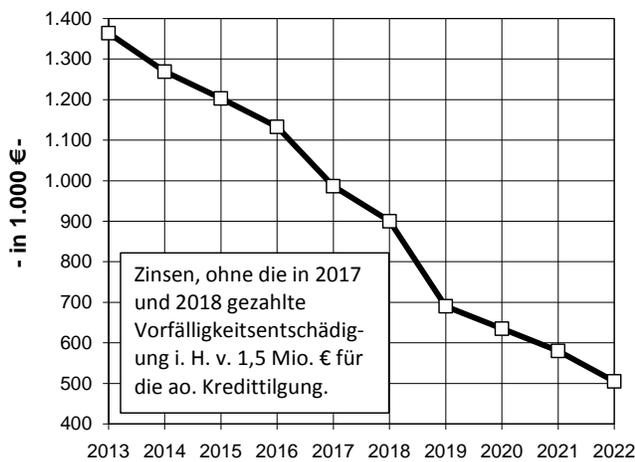
Netto-Neuverschuldung
(Ist-Stand bis 2018; ab 2019 Planansätze)



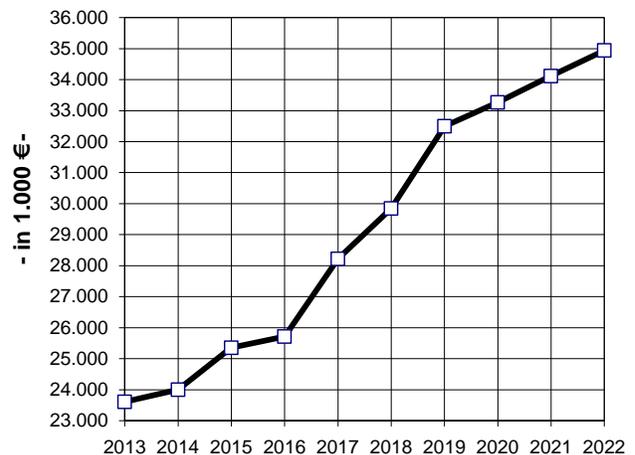
Schuldenstand
(Ist-Stand bis 2018; ab 2019 Planansätze)



Zinsaufwand Kreisdarlehen
(Ist-Stand bis 2017; ab 2018 Planansätze)



Personalaufwendungen
(Ist-Stand bis 2017; ab 2018 Planansätze)



VI. Finanzplanungsdaten (Orientierungsdaten)

Gemeindefinanzplanung; Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2018 bis 2022

Bek. d. MI. v. 12.07.2018 – 33.22 - 04020/7 –

1 Allgemeines

Die steuernahen Nettoeinnahmen haben - wie bereits im Vorjahr - bedingt durch die gute Wirtschafts- und Beschäftigungslage auch in 2017 für das Land und die Kommunen eine solide Einnahmebasis gebildet.

Die Steuereinnahmen 2017 lagen mit 8,8 Mrd. Euro nach Abzug der Gewerbesteuerumlage nochmals höher als bei den bisherigen Rekordjahren 2015 (+ 868 Mio. Euro) und 2016 (+ 381 Mio. Euro). Ein sichtbares Plus zu 2016 i. H. v. rd. 272 Mio. Euro weisen insbesondere die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aus, während die Einnahmen aus der Gewerbesteuer (netto) sogar leicht rückläufig sind (-13 Mio. Euro). Alle übrigen Steuerarten konnten mindestens mit einem moderaten Plus abschließen.

Unabhängig von der weiteren positiven Entwicklung der Einnahmen sind angesichts der sowohl für das Land als auch für die Kommunen weiterhin bestehenden erheblichen Konsolidierungserfordernisse auch in Zukunft beträchtliche Anstrengungen zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung erforderlich.

Die stabile Einnahmeentwicklung sollte auch künftig dazu genutzt werden, Fehlbeträge der Vorjahre auszugleichen und aufgelaufene Kredite zurückzuführen. Die günstige konjunkturelle Lage bietet die Chance, in verträglicher Weise nachhaltig zu konsolidieren, um auch in Phasen schwächeren Wachstums Aufgaben ohne dauerhaften Schuldenaufwuchs erfüllen zu können.

2 Ergebnisse der Steuerschätzung (Mai 2018) und Zielvorgaben

Gemäß § 9 Abs. 3 KomHKVO vom 18. April 2017 (Nds. GVBl. S. 130) werden im Einvernehmen mit dem MF die Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2018 bis 2022 bekannt gegeben:

A Einnahmen (Steuerschätzungen)

	2018	2019	2020 ¹	2021 ¹	2022 ¹
	- in % -				
1. Kommunale Steuereinnahmen					
1.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Abgeltungsteuer)	5,2	6,1	6,0	6,0	5,5
1.2 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	28,6	-2,0	2,0	2,0	2,0
1.3 Gewerbesteuer (brutto)	2,2	4,6	3,5	4,0	3,0
1.4 Gewerbesteuer (netto)	2,4	4,8	13,5	4,0	3,0
1.5 Grundsteuer A und B	1,8	1,5	1,5	1,5	1,5
2. Zahlungen des Landes					
2.1 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen) insgesamt	7,7 ²	3,0	4,5	3,5	3,5
2.2 Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises	2,0	2,4	2,0	2,0	2,0

B Ausgaben (gesamtwirtschaftliche Zielvorgaben)

Die aktuell stabile Einnahmeentwicklung sollte bei den Kommunen nach wie vor dazu genutzt werden, das Ziel der zeitnahen Reduzierung der Verschuldung - insbesondere der hohen Liquiditätskredite - sowie die Konsolidierung der kommunalen Haushalte voranzutreiben. Die Ausgabeentwicklung ist daher deutlich unterhalb des Maßes der zur Verfügung stehenden Einnahmen zu halten.

3 Erläuterungen

Die Einnahmeschätzungen der LReg für die Kommunen in den Jahren 2018 bis 2022 sind aus den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai abgeleitet und beruhen auf geltendem Recht (Stand Mai 2018).

Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2018 ist die Frühjahrsprognose der Bundesregierung zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Danach setzt sich die positive Wirtschaftsentwicklung weiterhin fort. Für 2018 und 2019 erwartet die Bundesregierung

¹ Für die Planungsjahre 2020 bis 2022 sind die Angaben auf 0,5-Stufungen gerundet.

² Die Steigerungsrate enthält die Steuerverbundabrechnung 2017.

aktuell ein nominales Wirtschaftswachstum von 4,2 % bzw. 4,1 %. Für die übrigen Jahre 2020 bis 2022 wird ein Nominalwachstum von jährlich 3,3 % prognostiziert. Real wird ein Wirtschaftswachstum von 2,3 % für das Jahr 2018 und von 2,1 % für das Jahr 2019 prognostiziert (für die Jahre 2020 bis 2022 jeweils 1,4 % p.a.).

Gegenüber den Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2017 bis 2022 ist erstmalig das Gesetz zur Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems und zur Änderung haushaltsrechtlicher Vorschriften vom 14.8.2017 (BGBl. I S. 3122) ab dem Jahr 2020 in die Berechnungen eingeflossen.

Zu A 1.1

Der Gemeindeanteil an der **Einkommensteuer** beträgt für das Jahr 2018 kassenmäßig voraussichtlich 3,5 Mrd. Euro. Grundlagen sind die realisierten Steueraufkommen bis Juni 2018 sowie die aktuellen Sollzahlen bis einschließlich des dritten Quartals 2018. Berücksichtigt werden die bisherige Entwicklung und die Zahlungsmodalitäten des LSN, die in der Verordnung über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie über die Gewerbesteuerumlage vom 10. April 2000 (Nds. GVBl. S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 2. März 2018 (Nds. GVBl. S. 27), festgelegt sind.

Zu A 1.2

Die Steigerungsraten für den Gemeindeanteil an der **Umsatzsteuer** sind aus den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ abgeleitet. Der Umsatzsteueranteil wird anhand eines Verteilungsschlüssels gemäß §§ 5 a bis f Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.11.2016 (BGBl. I S. 2613) berechnet. Die starke Veränderungsrate von 2018 resultiert aus den veränderten Umsatzsteuer-Festbeträgen für die Kommunen gemäß § 1 Satz 3 FAG vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 3955), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.8.2017 (BGBl. I S. 3122).

Zu A 1.3 und 1.4

Die Steigerungsrate bei der **Gewerbsteuer (brutto)** für das Jahr 2018 ist unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ mit dem auf die niedersächsischen Kommunen entfallenden Anteil an der Gewerbsteuer berechnet. Auf dieser Basis sind die Werte bis zum Jahr 2022 fortentwickelt. Unter Einbeziehung der seitens der Kommunen zu leistenden Gewerbesteuerumlage ergeben sich Veränderungen für die Gewerbsteuer (**netto**). Die hohe Steigerung in 2020 resultiert aus dem Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

Die erwarteten Veränderungsraten der Gewerbsteuer sind als Durchschnittswerte anzusehen. Die besonderen lokalen Gegebenheiten sind von den einzelnen Kommunen ergänzend in die Veranschlagung einzubeziehen.

Die nachstehend aufgeführten Umlagesätze haben ihre Grundlage im Gemeindefinanzreformgesetz und der Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz im Jahr 2018 vom 16. Februar 2018 (BGBl. I 2018 S. 206).

Zusammengefasst ergeben sich derzeit folgende Gewerbesteuerumlagesätze:

	2018	2019	2020	2021	2022
	- in % -				
Bundesanteil	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Landesanteil					
1 innerhalb des Länderfinanzausgleichs	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
2 außerhalb des Länderfinanzausgleichs					
2.1 Beteiligung Fondskosten	4,3	4,0	-	-	-
2.2 Neuordnung Länderfinanzausgleich (1993)	29,0	29,0	-	-	-
Vervielfältiger gesamt	68,3	68,0	35,0	35,0	35,0

Zu A 1.5

Die Steigerungsraten bei der Grundsteuer sind für den Planungszeitraum 2018 bis 2022 aus den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ abgeleitet worden.

Zu A 2.1

Die Zuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich - KFA - (ohne Finanzausgleichsumlage) werden sich für das Jahr 2018 gegenüber den Zuweisungen von 4,156 Mrd. Euro für das Jahr 2017 um rd. 183 Mio. Euro auf 4,339 Mrd. Euro erhöhen. Hinzu kommt die positive Steuerverbundabrechnung für 2017 in Höhe von 104,6 Mio. Euro. Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2018 wächst nach 4,530 Mrd. Euro in 2019 die Zuweisungsmasse des KFA für 2020 und folgende Jahre weiter auf 4,793 / 4,955 / 5,121 Mrd. Euro³.

Zu A 2.2

Die für 2018 vorgesehene Tarifierhöhung von 2,35 % wird im Planungsjahr 2019 umgesetzt. Für die Planungsjahre ab 2020 wird derzeit von einer prognostizierten Steigerung in Höhe von 2 % ausgegangen.

Nicht enthalten sind die im NFVG und die analog zum NFVG in Fachgesetzen geregelten weiteren Zuweisungen. Diese sind:

- Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben (§ 4 NFVG)
- Zusatzleistungen für Systembetreuung und Verwaltungstätigkeit in Schulen (§ 5 NFVG)

³ ohne Finanzausgleichsumlage

- Leistungen für Aufwendungen der kommunalen Gebietskörperschaften gem. § 14 NBGG
- Leistungen für die Verpflichtung zur Bestellung von Gleichstellungsbeauftragten
- Leistungen wegen der Einführung der inklusiven Schule

Die Leistungen für die Verpflichtung zur Bestellung von Gleichstellungsbeauftragten sowie wegen der Einführung der inklusiven Schule erhöhen sich hierbei entsprechend der gesetzlichen Vorschriften. Für die übrigen Zuweisungen sind für die Jahre 2019 bis 2021 derzeit keine Steigerungen abzusehen.

An

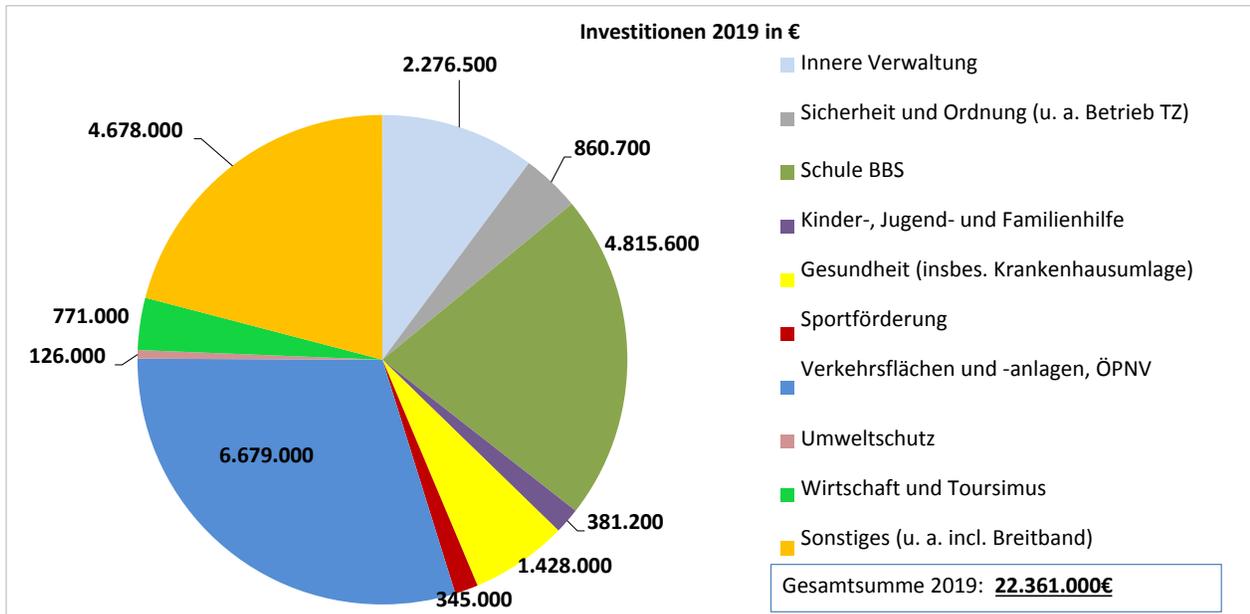
das Landesamt für Statistik Niedersachsen,
die Region Hannover, die Landkreise, die Samtgemeinden und die Gemeinden

Nachrichtlich:

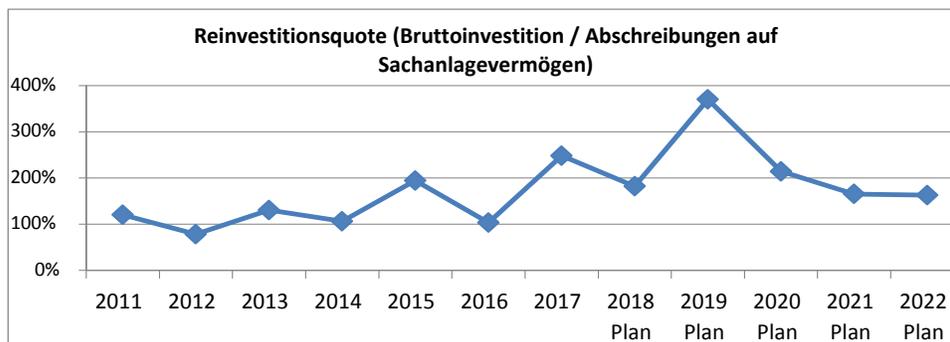
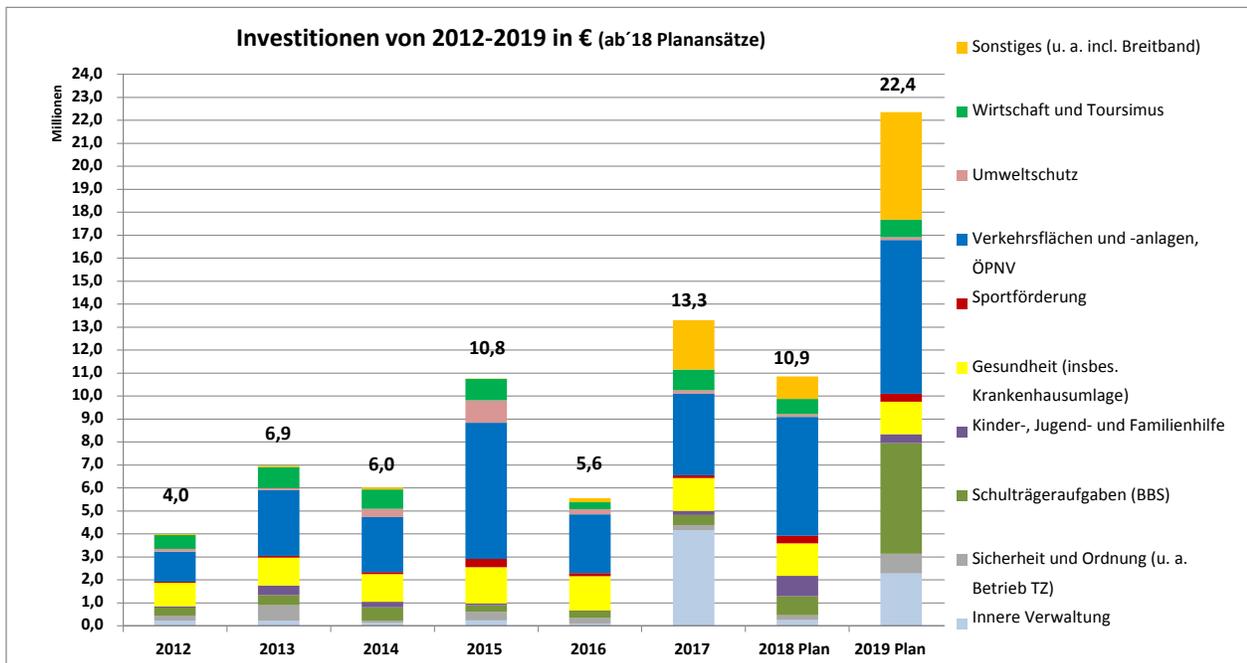
An den
Niedersächsischen Landesrechnungshof

VII. Investitionsübersicht

Übersicht über die Verteilung der Investitionsausgaben (brutto):



Übersicht über die Investitionsausgaben (brutto) in der Zeitreihe.



Auf den nachfolgenden Seiten sind die Einzelinvestitionen aufgeführt, aufgeteilt nach den jeweiligen Ämtern. Die Liste enthält die jeweiligen (Netto-)Investitionen, d.h. die Investitionsausgaben abzgl. der Investitionseinnahmen.

Investitionen Amt 10 Personal- und Organisationsamt

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
1110701001	EDV-Beschaffungen Personalwesen	5.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
1111050801	Beschaffung Anlagevermögen Kreishausbetrieb	25.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
1111051801	Baumaßnahmen Kreishaus ab 2018	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1111051901	Erwerb Aufstockung Kreishausanbau	0,00	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00
1111051902	Klimatisierung Sitzungssäle	0,00	360.000,00	0,00	0,00	0,00
1111051903	Neuanlage Stellplätze am Bahnweg	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
1111060001	Beschaffung Anlagevermögen Hausmeisterdienste	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
1111060801	Beschaffung Maschinen / Fahrzeuge HM	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1111061101	Geräte/zubehör für den Hausmeisterdienst	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1111100801	Beschaffung Anlagevermögen Kantinenbetrieb	15.000,00	10.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
1111101901	Klimatisierung Küche	0,00	55.000,00	0,00	0,00	0,00
1111101902	Inst. Fettabscheider und Hebeanlage	0,00	95.000,00	0,00	0,00	0,00
1111400001	EDV-Beschaffung Informations-/Datenverarbeitung	-114.100,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
1111611401	Beschaffung Anlagevermögen Druckerei	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
1111630801	EDV-Beschaffungen Archiv u. allg. Dienstleistung	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
1112800801	EDV-Beschaffungen Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
0,00	Gesamtsumme	35.900,00	2.252.000,00	69.500,00	69.500,00	69.500,00

Investitionen Amt 20 Amt für Finanzwesen

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
1112000801	EDV-Beschaffungen Kämmerei	35.000,00	10.000,00	2.000,00	0,00	0,00
1112001501	Lizenzen Infoma ab 2015	5.000,00	5.000,00	3.000,00	0,00	0,00
1112101301	Beschaffung Kassenautomat	1.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00
1112600001	Grunderwerb allgemein	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
1112600002	Grundstücksveräußerungen	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
1112681701	Beschaffung Anlagevermögen BBZ Rastede	28.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	0,00
1113101501	Ausleihe an EB IB lt. Vertrag vom 02.07.15	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
1113101701	Ausleihe an EB IB lt. Vertrag vom 13.06.17	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
1113101702	Ausleihe an EB IB lt. Vertrag vom 28.09.17	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
1113101801	Ausleihe an EB IB lt. Vertrag vom 30.01.18	0,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
1113101802	Ausleihe an EB IB lt. Vertrag vom 01.11.18	0,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
0,00	Gesamtsumme	-299.000,00	-566.000,00	-574.000,00	-581.000,00	-588.500,00

Investitionen Amt 32 Ordnungsamt

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
1220100801	EDV-Beschaffungen Allg. Ordnungsaufgaben	5.000,00	5.000,00	5.000,00	3.000,00	3.000,00
1220101301	Besch.Anl.Vermögen Allg.Ordnungsaufgaben	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1220201701	EDV-Beschaffungen Gewerbeangelegenheiten	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1220300801	EDV-Beschaffungen Ausländer-/Asylangelegenheiten	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1220351601	EDV-Beschaffungen Sachgebiet Einbürgerung	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00
1260300001	Beschaffung Anlagevermögen Feuerwehr	28.600,00	40.700,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
1260301601	Gerätewagen Gefahrgut	100.000,00	480.000,00	0,00	0,00	0,00
1260301702	Beschaffung Trecker TZ	38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1260301703	Errichtung Übungsturm TZ	0,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00
1260301704	Kommandowagen (Pkw, Kauf 2020 geplant)	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00
1260301901	Feldkochherd	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
0,00	Gesamtsumme	197.600,00	635.700,00	90.000,00	23.000,00	23.000,00

Investitionen Amt 36 Straßenverkehrsamt

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
1220801001	Beschaffung Anlagevermögen Führerscheinstelle	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
1221000801	EDV-Beschaffungen Straßenverk. Erl./Planungen	0,00	18.000,00	0,00	0,00	0,00
1221100701	Beschaffungen Anlagevermögen KVÜ	5.000,00	175.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
1221100801	Fahrzeugbeschaffung KVÜ	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
5420000001	Darlehensstilgung Straßenbaubereich	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5420010000	Grunderwerb / Verkehrsanlagen allg. Kreisstraßen	500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
5420010905	Umgestaltg.höhengleicher Bahnübergang K133 Rastede	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
5420011602	Ausbau Rechtsabbiegespur K 138	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420011706	Neubau Kreisverkehrsplatz Wehnen (K137/K348)	0,00	0,00	290.000,00	-30.000,00	-20.000,00
5420011707	Umbau Bahnübergang K 135 Rastede-Neusüdende	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00
5420011802	Ern. K135 Braker Chaussee (Neusüdende-Himmel B211)	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420011803	Ern. K123 Willbroksmoor (Deepenfurth-Langebrügge)	350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420011806	Ern. K138 Kayhausen-Petersfehn km 9,110 - km 5,700	670.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420011807	Ern. K347 Halstrup-Hollwege km 30,950 - km 31,445	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420011808	Ern. K134 Borbeck-Leuchtenburg km 0,000 - km 3,100	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420011901	Verschleißdecken-/Moorstreckenern.prog. 2019	0,00	870.000,00	0,00	0,00	0,00
5420011902	Grunderneu. K 321 Edewecht-Husbäke km0,000-4,1000	0,00	1.955.000,00	-955.000,00	0,00	0,00
5420011903	KVP K 131 / K 133 Raiffeisenstr./Kleibr.Str. Rast.	0,00	420.000,00	665.000,00	-250.000,00	0,00
5420011904	Ern. K136 (Metjendorf-Neusüdende) km4,100-6,325	0,00	680.000,00	0,00	0,00	0,00
5420012001	Verschleißdecken-/Moorstreckenern.prog. 2020	0,00	0,00	1.550.000,00	0,00	0,00
5420012101	Verschleißdecken-/Moorstreckenern.prog. 2021	0,00	0,00	0,00	1.550.000,00	0,00
5420012201	Verschleißdecken-/Moorstreckenern.prog. 2022	0,00	0,00	0,00	0,00	1.550.000,00
5420020903	Radwegebau K 114 Tarbarg - Halsbek	-350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420021106	Radwegebau K 349 Willbrok - Torsholt	828.000,00	-244.800,00	-161.400,00	-58.800,00	0,00
5420021107	Radwegeneubau K 349 Torsholt - Mansie OD Torsholt	370.000,00	-105.300,00	-70.500,00	-55.200,00	0,00
5420021302	K 105 - Radwegebau an der Vareler Straße	-55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420021602	Radwegebau ab 2017	0,00	0,00	750.000,00	750.000,00	750.000,00
5420021705	Radwegeersatzbau K114 Ihausen-Hollriede	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420021706	Radwegeersatzbau K347 BAB-Abf. WST/West-Hollwege	0,00	279.000,00	-100.000,00	-27.000,00	0,00
5420021802	Radwegeern. K143 Butjadinger Str. (Wahnbek-Ipwege)	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420021803	Radwegeern. K138 Mittellinie(Petersfehn-Kayhausen)	190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420021901	Radwegeerneuerungsprogramm 2019	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
5420021902	Radwegeern. K136 (Metjendorf-Neusüd.)km4,100-6,325	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
5420022001	Radwegeerneuerungsprogramm 2020	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00
5420022101	Radwegeerneuerungsprogramm 2021	0,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00
5420022201	Radwegeerneuerungsprogramm 2022	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00
0,00	Gesamtsumme	4.158.300,00	6.131.700,00	3.827.900,00	3.688.800,00	4.089.800,00

Investitionen Amt 39 Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
1221201001	Beschaffung Anlagevermögen Amtl. Veterinärwesen	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
0,00	Gesamtsumme	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

Investitionen Amt 40 Schul- und Kulturamt

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
2210080801	Zuschüsse Baumaßnahmen PTZ Borchersweg	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2310000802	Beschaffungen Anlageverm. BBS Ammerland	213.800,00	245.600,00	250.000,00	300.000,00	350.000,00
2310001701	Baumaßnahmen bei versch. Gebäuden der BBS	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Amt 40 Schul- und Kulturamt

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
2310001702	Erneuerung Tiefbauhalle Trakt 7	0,00	335.000,00	0,00	0,00	0,00
2310001801	Umbau Kiosk im Trakt 1-3	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2310001802	Fenster-u. Fassadensanierung BBS Trakt 1-3, KIP II	500.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00	500.000,00
2310001901	Umbau Kiosk im Trakt 1-3 - neue Invest. wg. USt	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
2310001902	Netzwerk-Verkabelung gesamter Schulkomplex	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
2310001903	Schaffung Inklusionsraum/Verlegung San.Raum	0,00	85.000,00	0,00	0,00	0,00
2310001904	HDS Verschattung Lichtkuppeln Cafeteria+Kiosk	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
2310001905	Erweiterungsbau BBS Ammerland	0,00	3.085.000,00	0,00	0,00	0,00
2310001906	Erweiterung Stellplätze BBS	0,00	225.000,00	0,00	0,00	0,00
2440000802	KSBK Gem.Beitrag / Darlehensabwicklung	-1.620.900,00	-1.492.700,00	-1.386.600,00	-1.278.700,00	-1.139.700,00
2440001401	Rückerstattung KSBK-Auflösung	1.080.600,00	995.100,00	924.400,00	852.600,00	759.800,00
2710000802	EDV-Beschaffungen KVHS	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2810001601	Zuschuss Umbau Dorfgemeinschaftshaus Jeddelloh I	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
4210001801	Sportförd.programm 2018 - Invest. Bereich -	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4210001901	Sportförd.programm 2019 - Invest. Bereich -	0,00	335.000,00	0,00	0,00	0,00
4210001902	Zuschuss Ammerl. Reitverein Err. Reitplatz	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
4210002001	Sportförd.programm 2020 - Invest. Bereich -	0,00	0,00	110.000,00	0,00	0,00
4210002101	Sportförd.programm 2021 - Invest. Bereich -	0,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00
4210002201	Sportförd.programm 2022 - Invest. Bereich -	0,00	0,00	0,00	0,00	110.000,00
5470001501	Zuschüsse für Bürgerbusse ab 2015	0,00	20.000,00	10.000,00	20.000,00	0,00
0,00	Gesamtsumme	636.500,00	4.538.000,00	247.800,00	343.900,00	580.100,00

Investitionen Amt 50 Sozialamt

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
3210000802	KOF-Darlehensgewährungen ö. Träger	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	Gesamtsumme	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Amt 51 Jugendamt

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
3633001601	EDV-Beschaffungen Jugendamt	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
3650001405	Neue Krippengruppe Ev. KiGa Sonnenstrahl, Rostrup	38.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001504	Neue Krippengruppe im KiGa Westerloy eV	23.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001601	Einrichtung Krippengruppe GS Ocholt	23.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001704	Neubau KiTa Metjendorf (2 Krippen-,2KiGA-Gruppen)	204.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001801	Erweiterung KiTa Jahnallee, WST	30.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001802	Neue Krippengruppe WaldKiGa Rastede (Umbau)	16.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001803	Neue Krippengruppe Hahn-Lehmden (Anmietung)	23.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001804	2 neue Krippengruppen Wahnbek (Neubau)	76.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001805	2 neue KiGa-Gruppen Wahnbek (Modulanlage)	122.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001806	2 neue KiGa-Gruppen Felbreite (Modulanlage)	122.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001807	Umbau GS Augustfehn II zu Kindertagesstätte	122.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001902	Erweiterung KiTa Ofen (1KiGA-Gruppe 25 Pl.)	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
3650001904	Erw. Ev. KiGa Jeddelloh (1 Krippengruppe)	0,00	36.000,00	0,00	0,00	0,00
3650001906	Erw. KiGa Lüttje Hus (1 KiGa-Gruppe 25 Plätze)	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00
3650001907	Umbau KiGa ehem. GS Augustfehn II (Krippe 15 Plä.)	0,00	36.000,00	0,00	0,00	0,00
3650001908	Erw. Zwergenland e.V. (10 Krippenplätze)	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00
3650001909	Elterninitiative Moltebeere Zusch. Waldkiga	0,00	27.700,00	0,00	0,00	0,00
3650101701	RAT-Förderung Kindertagespflegeplätze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Amt 51 Jugendamt

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
0,00	Gesamtsumme	805.800,00	301.200,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

Investitionen Amt 53 Gesundheitsamt

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
4140100001	Beschaffungen Anlagevermögen Gesundheitsamt	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
0,00	Gesamtsumme	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

Investitionen Amt 56 Jobcenter Ammerland

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
3129000001	Beschaffung Anlagevermögen Jobcenter	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
3129000801	EDV-Beschaffungen Jobcenter	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	Gesamtsumme	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

Investitionen Amt 58 Amt für besondere soziale Leistungen

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
2420000001	EDV-Beschaffungen BaföG	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
5221100002	Tilgung sonst. Wohnraumförderung ab 2015	-2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	Gesamtsumme	-2.600,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Amt 61 Amt für Umwelt und Wasserwirtschaft

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
5610501201	Kompensationskonzept Fintlandsmoor (Hochmoorentw.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5610501602	Umstellung Software MS-Amt	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00
0,00	Gesamtsumme	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Amt 63 Amt für Bauwesen und Kreisentwicklung

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
5110001501	EDV-Beschaffungen Regionalplanung ab 2015	30.000,00	100.000,00	35.000,00	30.000,00	30.000,00
5110031601	Breitbandausbau Gebiet Südwest (mit ELER/Bund)	-556.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5110031901	Breitbandanbindung Schulen im Ammerland	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00
5110031902	Breitbandversorgung im Ammerland ("weiße Flecken") (Verpf.-Ermächt.)	0,00	3.750.000,00	3.750.000,00	3.750.000,00	3.750.000,00
5210200801	EDV-Beschaffungen Baugenehmigungen	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00
5210400901	EDV-Beschaffungen Statik	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00
0,00	Gesamtsumme	-523.500,00	4.253.000,00	3.813.000,00	3.783.000,00	3.780.000,00

Investitionen Amt 85 Amt für Wirtschaftsförderung

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
5710071401	LK-Förderprogramm (KMU-förderung) ab 2014 bis 2020	288.000,00	288.000,00	288.000,00	0,00	0,00
5750001501	EDV-Beschaffungen Tourismus (BgA) ab 2015	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
5750191501	Beschaffung Anlagevermögen Radwanderinfra.ab 2015	0,00	100.000,00	60.300,00	-25.000,00	0,00
	(Verpf.-Ermächt.)			(400.000,00)	0,00	0,00
0,00	Gesamtsumme	289.000,00	389.000,00	349.300,00	-24.000,00	1.000,00

Investitionen Amt AD Allgemeine Deckungsmittel

Landkreis Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
4110000001	KHG-Umlage § 9 Abs. 1	915.800,00	910.400,00	921.600,00	933.500,00	945.400,00
4110000002	KHG-Umlage § 9 Abs. 2 Nr. 5, Abs. 3 i.V.m. § 10	501.300,00	512.600,00	524.000,00	535.900,00	548.000,00
6120000002	Tilgungsleistungen KSBK-Darlehen	201.900,00	138.000,00	112.400,00	86.900,00	61.300,00
6120000003	Tilgungsleistungen Kreditmarktdarlehen	1.450.000,00	1.270.000,00	1.320.000,00	1.305.000,00	1.280.000,00
6120000004	Umschuldungen Kreditmarkt - Ausgabe -	679.000,00	0,00	0,00	0,00	604.000,00
0,00	Gesamtsumme	3.748.000,00	2.831.000,00	2.878.000,00	2.861.300,00	3.438.700,00

VIII. Letzte Bilanz (2017)

Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Landkreises Ammerland



Jahresabschluss zum 31.12.2017

	per 31.12.16	per 31.12.17	Passiva	per 31.12.16	per 31.12.17
A1. Immaterielles Vermögen	43.313.646,04	45.501.219,34	P1. Nettosition	101.897.708,11	116.145.395,96
A1.1 Lizenzen	282.596,04	254.100,90	P1.1 Basis-Reinvermögen	20.895.177,51	20.910.155,12
A1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	42.870.663,78	42.938.485,35	P1.1.1 Reinvermögen	20.895.177,51	20.910.155,12
A1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	8.538,58	1,00	P1.2 Rücklagen	39.597.160,50	38.045.967,07
A1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	151.847,64	2.308.632,09	P1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	23.613.030,30	23.613.030,30
			P1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	605.711,53	605.711,53
A2. Sachvermögen	78.854.697,87	80.174.778,16	P. 1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuweisungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	167.042,16	167.042,16
A2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.991.357,35	3.084.661,11	P2.1 Zweckgebundene Rücklagen KSBK	15.378.418,67	13.660.183,08
A2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.795.058,29	30.320.191,67	P2.2 Jahresergebnis	10.886.399,00	14.359.147,45
A2.3 Infrastrukturvermögen	37.157.929,16	38.000.229,93	P2.3 Jahresergebnis 2016	10.886.399,00	10.886.399,00
A2.4 Bauten auf fremdem Grundstück	245.761,94	248.133,82	P1.3.2 Nachrichtlich HH-Reste für Aufwendungen	(670.784,71)	(1.435.467)
A2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39	10.682,39	P1.4 Sonderposten	30.518.971,10	31.943.727,32
A2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.686.531,05	1.538.731,84	P1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	27.486.085,22	26.083.620,84
A2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	1.986.795,85	2.007.965,46	P1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.032.885,88	5.860.106,48
A2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.980.581,84	4.964.181,94	P2. Schulden	32.140.979,53	30.881.536,99
A3. Finanzvermögen	34.021.276,92	35.130.981,09	P2.1 Geldschulden	27.491.347,78	20.653.626,28
A3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	66.564,59	66.564,59	P2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	27.491.347,78	20.653.626,28
A3.2 Beteiligungen	2.198.093,22	2.198.093,22	P2.1.3 Liquiditätskredite	1.306.445,61	1.417.285,38
A3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	1.514.226,03	1.514.226,03	P2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.020.795,30	6.987.872,42
A3.4 Ausleihungen	21.961.459,25	23.448.182,68	P2.4 Transferverbindlichkeiten	135.899,56	416.493,42
A3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2.296.781,29	3.481.449,76	P2.4.2 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	1.803.524,03	1.769.606,58
A3.7 Forderungen aus Transferleistungen	2.878.566,10	2.195.383,43	P2.4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	81.371,71	1.832,42
A3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	2.402.176,69	1.449.371,17	P2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	1.322.390,84	4.800.000,00
A3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	703.409,75	777.710,21	P2.5.1 Andere Transferverbindlichkeiten	360.282,47	1.822.752,91
A4. Liquide Mittel	29.464.918,13	35.053.894,92	P2.5.1.1 Durchlaufende Posten	192.854,86	211.092,56
A4.1 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.111.111,11	1.111.111,11	P2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	167.427,61	128.727,17
A4.2 Guthaben bei Kreditinstituten	1.111.111,11	1.111.111,11	P2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	11.027,10	11.027,10
A4.3 Guthaben bei Kreditinstituten	1.111.111,11	1.111.111,11	P2.5.2 Empfängene Anzahlungen	962.108,37	1.471.906,08
A4.4 Guthaben bei Kreditinstituten	1.111.111,11	1.111.111,11	P2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	48.487.949,20	50.053.118,91
A5. Aktive Rechnungsabgrenzung	7.324.765,72	7.413.788,46	P3. Rückstellungen	42.332.482,78	44.774.654,84
A5.1 Rückstellungen für Pensionen	1.111.111,11	1.111.111,11	P3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verbindlichkeiten	1.032.909,65	1.039.455,90
A5.2 Rückstellungen für Pensionen	1.111.111,11	1.111.111,11	P3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	73.200,00	34.302,27
A5.3 Rückstellungen für Pensionen	1.111.111,11	1.111.111,11	P3.6 Steuerschuldverhältnissen	622.253,21	1.199.147,43
A5.4 Rückstellungen für Pensionen	1.111.111,11	1.111.111,11	P3.7 Rückst. f. droh. Verpflicht. aus Bürgsch., Gewährleist. u. anhäng. Gerichtsver.	4.427.103,56	3.005.558,47
A5.5 Rückstellungen für Pensionen	1.111.111,11	1.111.111,11	P3.8 Andere Rückstellungen	10.452.667,84	6.194.610,11
A Bilanzsumme Aktiva	192.979.304,68	203.274.661,97	P4. Passive Rechnungsabgrenzung	192.979.304,68	203.274.661,97

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

1. Haushaltsreste (übertragene Reste ins Folgejahr)

Ermächtigungsträgertragungen für Investition:

2. Bürgschaften:

3. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen in 2017:

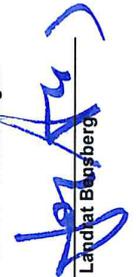
4. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften:

5. Stundungen (über den 31.12.2017 hinaus):

Summe Vorbelastungen:

10.908.848,23 €
17.128.705,01 €
- €
- €
505.941,96 €
28.543.495,20 €

Westerstede, den 23.10.18


Landrat Bausberg

Die Prüfung der Bilanz 2017 durch das RPA steht noch aus.

IX. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

(Muster 9)

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2019	2020	2021	2022
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
<u>2019</u>				
Radverkehrssystem Invest-Nr. 5750191501		400.000	0	0
Breitbandversorgung "weiße Flecken" Invest-Nr. 5110031902		3.750.000	3.750.000	3.750.000
<u>2018</u>				
Gerätewagen Gefahrgut Invest-Nr. 1260301601	480.000		0	0
Insgesamt	480.000	4.150.000	3.750.000	3.750.000
<u>Nachrichtlich:</u> In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0

Landkreis Ammerland
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Telefon: 04488 – 56-0
Fax: 04488 – 56-444
www.ammerland.de

